

GROSSER LANDRAT DER GEMEINDE DAVOS

AMTSPERIODE 2017 – 2020

E I N L A D U N G

zur

**24. Sitzung des Grossen Landrates
(konstituierende Sitzung)**

auf

Donnerstag, 9. Januar 2020, 14.00 Uhr

im Landratssaal

Sehr geehrte Damen und Herren Landräte

Gestützt auf Art. 16 Abs. 3 der Landschaftsverfassung (alte Verfassung) lade ich Sie zur konstituierenden Sitzung ein und unterbreite Ihnen die nachfolgende Traktandenliste:

1. Eröffnung der Sitzung durch das älteste der amtsältesten Mitglieder
(Art. 2 DRB 10.3)

2. Wahl des Präsidenten des Grossen Landrates
(Art. 2 DRB 10.3)

3. Übernahme des Vorsitzes durch den Landratspräsidenten
(Art. 2 DRB 10.3)

4. Wahl des Vizepräsidenten des Grossen Landrates
(Art. 2 DRB 10.3)

5. Wahl des Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission
(Art. 50 DRB 10)

6. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Dezember 2019 sowie alle übrigen Unterlagen liegen ab sofort für die Mitglieder des Grossen Landrates im Landratssaal in der Aktenaufgabe zur Einsichtnahme auf.

7. Betriebsrechnung 2018/2019 Sporttaxe

Beilage Nr. 234: Antrag des Kleinen Landrates vom 17.12.2019

Beilage Nr. 235: Betriebsrechnung 2018/2019 der Sporttaxe

Beilage Nr. 236: Tätigkeitsbericht 2018/2019 der Sportkommission

Auflageakten: – Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers vom 10.07.2019 zu Sporttaxe, Anlagefonds, Sportfonds und Reservefonds

8. Separatrechnungen 2018/2019

Beilage Nr. 237: Antrag des Kleinen Landrates vom 17.12.2019

Beilage Nr. 238: Separatrechnungen 2018/2019 Sportanlagen

Beilage Nr. 239: Separatrechnungen 2018/2019 Kongresswesen

Beilage Nr. 240: Betriebsrechnung und Tätigkeitsbericht 2018/2019 über die Verwendung der Tourismusförderungsabgabe

Auflageakten: – Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers vom 10.07.2019

9. Motion Hans Vetsch betreffend Sitzung des Grossen Landrates in den Aussenfraktionen, Frage der Erheblicherklärung

Beilage Nr. 241: Antrag des Kleinen Landrates vom 02.12.2019

Beilage Nr. 242: Motion Hans Vetsch vom 25.06.2019 betreffend Sitzung des Grossen Landrates in den Aussenfraktionen

10. Persönliche Vorstösse

11. Mitteilungen des Kleinen Landrates

Zur Kenntnisnahme

- **Kleine Anfrage Kevin Dieth betreffend Nutzung Gastronomiebetrieb Arkaden, Stellungnahme des Kleinen Landrates**

Beilage Nr. 243: Antrag des Kleinen Landrates vom 10.12.2019

Beilage Nr. 244: Kleine Anfrage Kevin Dieth betreffend Nutzung Gastronomiebetrieb Arkaden vom 07.11.2019

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Mitarbeit.

Im Anschluss an die Sitzung findet in der Grossen Stube der traditionelle Umtrunk und Zvieri statt.

Die Mitglieder des Grossen Landrates und des Kleinen Landrates, die Medienvertreter sowie die Ressortleiter sind dazu herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüssen



Tarsizius Caviezel, Landammann

Davos, 19. Dezember 2019

KLEINER LANDRAT

Berglistutz 1, Postfach
7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 30 10
Fax +41 81 414 30 49
kanzlei@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch



Sitzung vom 17.12.2019
Mitgeteilt am 20.12.2019
Protokoll-Nr. 19-918
Reg.-Nr. T1.6

An den Grossen Landrat

Betriebsrechnung 2018/2019 der Sporttaxe

Gemäss Landschaftsgesetz über die Förderung touristischer und sportlicher Veranstaltungen und Anlagen (DRB 24) übt der Grosse Landrat die Aufsicht über die Sportförderung in Davos aus. Er hat jährlich die Rechnungen der Fonds zu genehmigen (Art. 5 DRB 24). Darüber hinaus hat die Sportkommission jährlich einen Tätigkeitsbericht an den Grossen Landrat zu erstatten (Art. 3 DRB 24).

Die Abrechnung für das Jahr 2018/2019 liegt nun in üblicher Weise vor. Den Unterlagen kann entnommen werden, dass die durch die Davos Destinations-Organisation (DDO) treuhänderisch verwalteten Gelder gesetzessgemäss vereinnahmt, aufgeteilt und den verschiedenen Fonds gutgeschrieben worden sind. Die ausgerichteten Beiträge erfolgten aufgrund entsprechender Beschlüsse der Sportkommission oder des Grossen Landrates.

Antrag an den Grossen Landrat:

Die Betriebsrechnung 2018/2019 der Sporttaxe und der Jahresbericht 2018/2019 der Sportkommission der Gemeinde Davos seien zu genehmigen.

Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates

Tarsizius Caviezel
Landammann

Michael Straub
Landschreiber



Beilage/n

- Betriebsrechnung 2018/2019 der Sporttaxe
- Tätigkeitsbericht 2018/2019 der Sportkommission

Aktenauflage

- Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers vom 10.07.2019 zu Sporttaxe, Anlagefonds, Sportfonds und Reservefonds

Mitteilung an

- GPK
- Reto Branschi, CEO DDO
- Finanzverwaltung, im Hause

Bericht über die Finanzen der Sporttaxe

Allgemein

Die Ausgangslage für das vergangene Geschäftsjahr stimmte uns zuversichtlich. Die sehr gute Sommersaison verhalf uns bei den Gästetaxen zu einem Plus gegenüber dem Vorjahr.

Gemäss Landschaftsgesetz über die Erhebung der Kur-, Sport- und Verkehrstaxen (Gästetaxengesetz) Stand 1.1.2009 sind bei den Erträgen Maximalbeträge bestimmt und beim Fondsvermögen die Höhe begrenzt. Im Artikel 11 ist der Betrag der Sporttaxe pro Jahr auf den Maximalbetrag CHF 2'100'000.00 plafoniert und im Artikel 13 ist das Vermögen je Fonds auf CHF 1'000'000.00 begrenzt.

Sämtliche Auslagen basieren auf Beschlüssen der Sportkommission oder des Grossen Landrates.

Sporttaxe

Es resultieren Mehreinnahmen aus der Gästetaxe von rund CHF 12'019.70 was einer Zunahme von 0,58 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Maximalbetrag von 2.1 Millionen wurde dieses Jahr erreicht.

Anlagefonds

Der Anlagefonds wird mit 75% aus der Sporttaxe gespeisen. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr belaufen sich auf CHF 15'267.25. Die Anlagefonds-Rechnung schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 234'576.20 ab.

Das Eigenkapital des Anlagefonds weist einen neuen Stand von CHF 240'449.77 (ohne Rückstellungen) aus. Die Rückstellungen betragen unverändert CHF 1'950'000.00.

Sportfonds

Der Sportfonds (20% der Sporttaxe) weist eine Zunahme des Ertrages von CHF 4'071.30 aus. Die Sportfonds-Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 38'139.65 ab. Dieses Jahr haben zwei neue Veranstaltungen, der Gigathlon und der Geräteturntag stattgefunden. Weggefallen sind einmalige Veranstaltungen aus dem letzten Jahr wie die FIS Alpin Junior WM, Internationale Sportnacht, Shorttrack Wettkampf, welche einmalig unterstützt wurden. Das Verhältnis der Beiträge beläuft sich auf rund 64.57% Anteil Gästetaxen und 35.43% Anteil Steuerzahler.

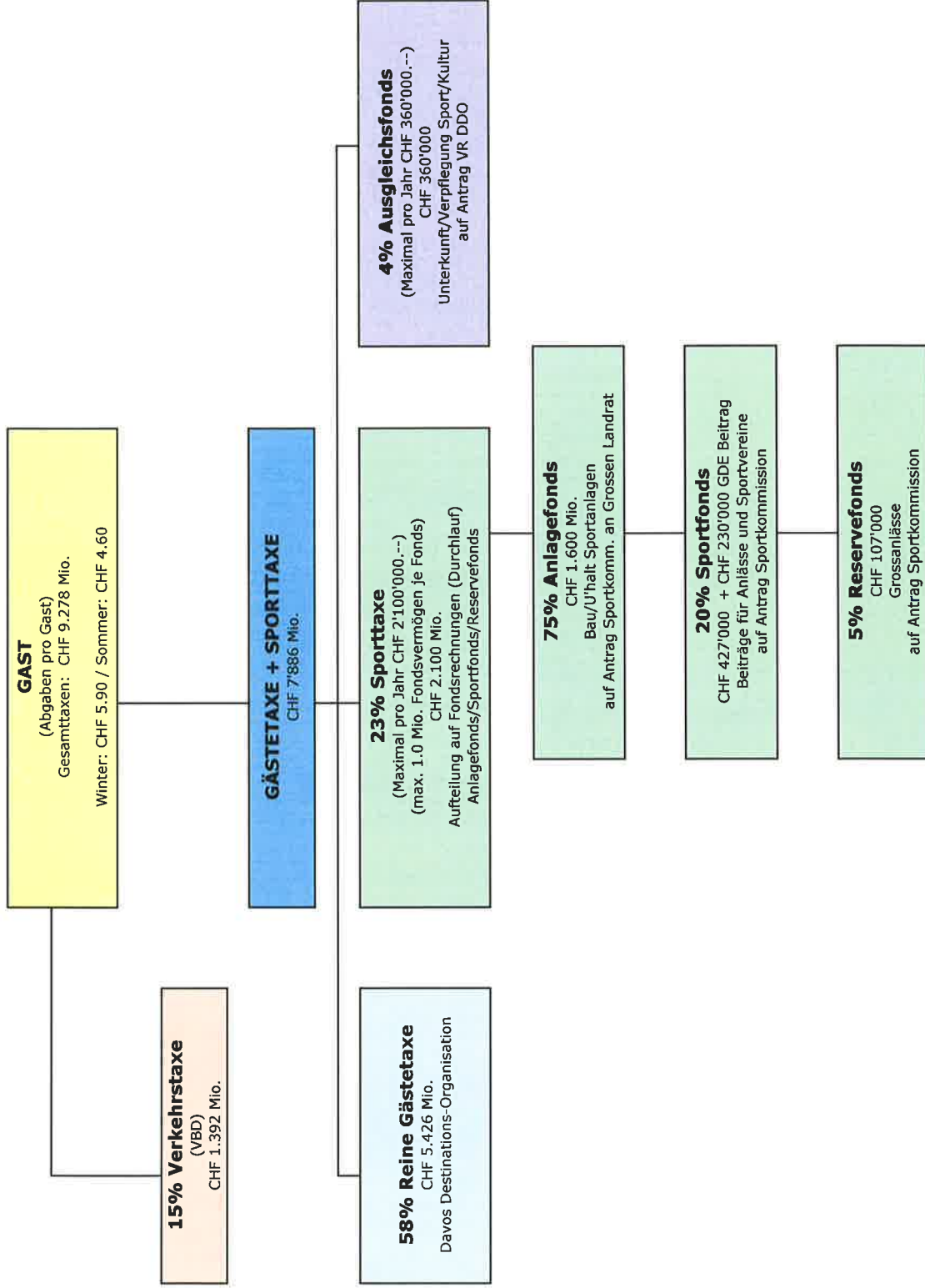
Das Eigenkapital des Sportfonds beläuft sich auf CHF 434'723.31.

Reservefonds

Der Reservefonds (5% der Sporttaxe) verzeichnet eine Zunahme des Ertrages von CHF 1'017.80 aus den Gästetaxen. Die Reservefonds-Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 104'811.00 ab.

Das Eigenkapital des Reservefonds beträgt neu CHF 1'009'555.32 (ohne Rückstellungen). Die Rückstellungen weisen einen unveränderten Stand von CHF 206'000.00 auf.

Verteilung der Gästetaxen 2018/2019



SPORTTAXE

BETRIEBSRECHNUNG 2018/2019

UND

BILANZ PER 30. APRIL 2019

SPORTTAXE

ANLAGEFONDS

SPORTFONDS

RESERVEFONDS

ERSTELLT DURCH DAVOS DESTINATIONS-ORGANISATION

Davos, 27. Juni 2019

SPORTTAXE

BETRIEBSRECHNUNG 2018/2019

E R T R A G	2018/2019		2017/2018	
	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF
Brutto Ertrag Sporttaxe		2'100'047.60		2'088'392.90
Anteil Debitoren Verluste		-47.60		-412.60
Netto Ertrag Sporttaxe		<u>2'100'000.00</u>		<u>2'087'980.30</u>
Zinsertrag		0.00		0.00
A U F W A N D				
Verwaltungskosten/Bankspesen	4'280.05		12'981.70	
ANLAGEFONDS	1'571'789.95		1'556'248.95	
Anteil am Ergebnis 75%	1'571'825.65		1'556'558.40	
./.. Anteil an Debitorenverlust 75%	-35.70		-309.45	
Anteil am Netto Ertrag 75%	<u>1'571'789.95</u>		<u>1'556'248.95</u>	
Anteil am Zinsertrag 75%	0.00		0.00	
SPORTFONDS	419'144.00		414'999.70	
Anteil am Ergebnis 20%	419'153.50		415'082.24	
./.. Anteil an Debitorenverlust 20%	-9.50		-82.52	
Anteil am Netto Ertrag 20%	<u>419'144.00</u>		<u>414'999.72</u>	
Anteil am Zinsertrag 20%	0.00		0.00	
RESERVEFONDS	104'786.00		103'749.95	
Anteil am Ergebnis 5%	104'788.40		103'770.56	
./.. Anteil an Debitorenverlust 5%	-2.40		-20.63	
Anteil am Netto Ertrag 5%	<u>104'786.00</u>		<u>103'749.93</u>	
Anteil am Zinsertrag 5%	0.00		0.00	
	2'100'000.00	2'100'000.00	2'087'980.30	2'087'980.30

BILANZ PER 30. APRIL 2019

A K T I V E N	30. April 2019		30. April 2018	
	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF
Credit Suisse Davos	1'576'475.71		1'569'840.26	
Kontokorrent DDO	0.00		85'280.30	
Reservefonds	45'628.35		61'114.35	
P A S S I V E N				
Kreditoren		857'864.65		710'579.90
Kontokorrent DDO		30'389.70		0.00
Anlagefonds		369'124.15		578'725.35
Sportfonds		362'025.56		424'229.66
Trans. Passiven		2'700.00		2'700.00
	1'622'104.06	1'622'104.06	1'716'234.91	1'716'234.91

ANLAGEFONDS

BETRIEBSRECHNUNG 2018/2019

ERTRAG	2018/2019		2017/2018	
	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF
Ertrag Sporttaxe		1'571'825.65		1'556'558.40
Zinsertrag		25.00		25.00
Aufwandüberschuss		234'576.20		0.00
AUFWAND				
Unterhalt Langlaufloipe	753'701.50		616'818.90	
Eisstadion (Zins/Amortisation)	120'000.00		120'000.00	
Eisstadion, Verzichtsprogramm Gde	150'000.00		150'000.00	
Eisstadion, Sanierung (10 Jahre bis 2027)	400'000.00		0.00	
Hallenbad, Verzichtsprogramm Gde	100'000.00		100'000.00	
Ausbau Loipennetz (Kredit 2 Mio, Rest 395'000)	27'689.65		149'214.35	
Eistraum (GrL 25.8.16)	270'000.00		270'000.00	
Zauberteppich Bolgen/Bünda (GrL 3.11.16)	-15'000.00		0.00	
Debitorenverluste	35.70		309.45	
Ertragsüberschuss	0.00		150'240.70	
	1'806'426.85	1'806'426.85	1'556'583.40	1'556'583.40

BILANZ PER 30. APRIL 2019

AKTIVEN	30. April 2019		30. April 2018	
	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF
Sporttaxe	369'124.15		578'725.35	
Credit Suisse Anlage-Konto	2'229'655.70		2'229'621.95	
Verrechnungssteuer-Guthaben	2.92		11.67	
Darlehen Golf Club Davos, Werkhof keine Amorisatoin Rückzahlung 01.10.2028	100'000.00		100'000.00	
PASSIVEN				
Zugesagte Beiträge		0.00		0.00
Transitorische Passiven		508'333.00		483'333.00
Rückstellung 'Ausbau Sportanlagen'		1'950'000.00		1'950'000.00
Kapital 1. Mai 2018		475'025.97		324'785.27
Jahresergebnis		-234'576.20		150'240.70
Kapital 30. April 2019		240'449.77		475'025.97
	2'698'782.77	2'698'782.77	2'908'358.97	2'908'358.97

27. Juni 2019/vbü

SPORTFONDS

BETRIEBSRECHNUNG 2018/2019

ERTRAG	2018/2019		2017/2018	
	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF
Ertrag Sporttaxe		419'153.50		415'082.20
Beitrag Gemeinde Davos		230'000.00		230'000.00
Diverse Einnahmen		31'793.05		65'610.73
Aufwandüberschuss		0.00		34'963.57
AUFWAND				
Davos Nordic	301'393.30	gespr. 350'000.00	330'000.00	gespr. 350'000.00
Skiclub Davos	55'000.00		56'670.00	
Swiss Alpine Marathon	53'000.00		80'000.00	
Int. Schlittschuhclub, Art on Ice	50'000.00		50'000.00	
Mooveme - Triathlon Challenge	50'000.00		30'000.00	
Fussball Club	10'000.00		10'400.00	
Bike Events, Enduro	7'680.00	gesprochen 8'000.00	0.00	gesprochen 10'000.00
Snowsports, Audi Snowboard Alpin	6'000.00		3'000.00	
Segelclub Davos	3'000.00		3'000.00	
Stützpunkt Ski+Snowb., Davos Open	2'240.00	gesprochen 8'000.00	2'850.00	gesprochen 8'350.00
Sertig Classic	1'000.00		0.00	gesprochen 800.00
Segel-+Surfclub Super League 18	0.00	gesprochen 1'500.00	3'160.00	
<u>neue Veranstaltungen</u>				
Gigathlon Davos Arosa	20'000.00		0.00	
Geräteturntag 2018	2'000.00		0.00	
<u>letztjährige Veranstaltungen</u>				
FIS Alpine Junior WSC Davos	0.00		30'000.00	
Int. Sportnacht	0.00		30'000.00	
Int. Schlittschuhclub, Shorttrack	0.00		18'500.00	
Snowsports, Snowboard Junior FIS	0.00		6'000.00	
Davos Race	0.00		6'000.00	gesprochen 10'000.00
Trackclub Seelaufr	0.00		3'000.00	
Turnverein , Jugendtag	0.00		3'000.00	
<u>J+S Beiträge</u>				
Hockey-Club Davos	28'898.95		30'000.00	
Skiclub Davos	24'271.00		23'155.00	
Iron Marots Davos Klosters	6'096.70		6'346.00	
Fussballclub Davos	4'979.55		388.00	
Frauenturnverein Davos	3'972.40		1'723.00	
Ski Club Rinerhorn	3'891.30		4'064.00	
Turnverein Davos	3'295.50		827.00	
Int. Schlittschuhclub, TK Eiskunstl.	3'220.95		1'537.00	
Frauenturnverein Frauenkirch	1'059.50		1'693.00	
Schwimmverein	313.25		98.00	
Trainingszelle Nordisch	0.00		8'142.00	
Tennis Club Davos	0.00		2'021.00	
Snowboard Davos	0.00		0.00	
Debitorenverlust	9.50		82.50	
Div. Aufwand/Spesen	1'485.00		0.00	
Ertragsüberschuss	38'139.65		0.00	
	680'946.55	680'946.55	745'656.50	745'656.50

SPORTFONDS

BILANZ PER 30. APRIL 2019

	30. April 2019		30. April 2018	
	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF
AKTIVEN				
Sporttaxe	362'025.56		424'229.66	
Transitorische Aktiven	115'273.70		96'667.00	
PASSIVEN				
Sporttaxe				
Zugesagte Beiträge		42'575.95		124'313.00
Kapital 1. Mai 2018		396'583.66		431'547.23
Jahresergebnis		<u>38'139.65</u>		<u>-34'963.57</u>
Kapital 30. April 2019		434'723.31		396'583.66
	477'299.26	477'299.26	520'896.66	520'896.66

NICHT BENÖTIGTE BEITRÄGE

Sind alle oben erwähnt

27. Juni 2019/vbü

RESERVEFONDS

BETRIEBSRECHNUNG 2018/2019

ERTRAG	2018/2019		2017/2018	
	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF	AUFWAND CHF	ERTRAG CHF
Ertrag Sporttaxe		104'788.40		103'770.60
Zinsertrag		25.00		25.00
Aufwandüberschuss		0.00		65'525.05
AUFWAND				
Junioren WM 2018	0.00		139'300.00	
Hockey Summit 2018	0.00		30'000.00	
Debitorenverlust	2.40		20.65	
Ertragüberschuss	104'811.00		0.00	
	104'813.40	104'813.40	169'320.65	169'320.65

BILANZ PER 30. APRIL 2019

AKTIVEN	30. April 2019		30. April 2018	
	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF	AKTIVEN CHF	PASSIVEN CHF
Credit Suisse Anlage-Kto	1'261'180.75		1'261'147.00	
Verrechnungssteuer-Guthaben	2.92		11.67	
PASSIVEN				
Kreditor/Zugesagte Beiträge		0.00		89'300.00
Sporttaxe		45'628.35		61'114.35
Rückstellung 'Grossveranstaltung'		206'000.00		206'000.00
Kapital 1. Mai 2018		904'744.32		970'269.37
Jahresergebnis		<u>104'811.00</u>		<u>-65'525.05</u>
Kapital 30. April 2019		1'009'555.32		904'744.32
	1'261'183.67	1'261'183.67	1'261'158.67	1'261'158.67

27. Juni 2019/vbü

Tätigkeitsbericht der Sportkommission Geschäftsjahr vom 1.5.2018 bis 30.4.2019

Die Sportkommission traf sich im Berichtsjahr 2018/19 zu drei Sitzungen:

- 7. Juni 2018
- 1. November 2018
- 14. März 2019

Dabei wurden insgesamt 42 traktandierte Themen behandelt. Dies entspricht dem durchschnittlichen Volumen und abgehandelten Geschäften der vergangenen Jahre. Die Geschäfte konnten speditiv und konstruktiv abgewickelt werden. Die Anträge wurden meist intensiv und sehr engagiert diskutiert, in der Beschlussfassung herrschte stets Einigkeit. Die Zusammenarbeit zwischen der Sportkommission und der Davoser Sportinteressenz kann als durchaus positiv und wenig problembehaftet beurteilt werden. Es wird festgehalten, dass Davos über ein sehr dichtes Veranstaltungsangebot verfügt, welches insbesondere von den Gästen sehr geschätzt und anerkannt wird.

Die Sportkommission blickt auf ein spannendes Geschäftsjahr zurück. Beim Rückblick fallen besonders folgende Themen auf.

Personelles

Infolge des Austritts des Kommissionssekretärs Cyprian Sutter per Januar 2019, hat André Rellstab, als Nachfolger und Leiter der Abteilung Sport & Kultur, das Amt des Sekretärs übernommen.

Im Zusammenhang mit diesem Wechsel und dem Ausscheiden des langjährigen Kommissionsmitglied Andre Rellstab, welcher aufgrund seines neuen Amtes als Mitglied der Kommission ausschied, wurde Vidal Schertenleib als neues Mitglied in die Sportkommission aufgenommen.

Ausserordentliche Veranstaltungen / Entscheide

Davos Race 2019

Davos Race, welcher durch den Zusammenschluss mit der Südtiroler Event-Firma «Curtes Sportevents Marketing» neu als Teil einer Skitourserie auftritt, möchte auch in Zukunft Davos als Veranstaltungsort nutzen. Da durch den Zusammenschluss auch ein grösseres Teilnehmerfeld angesprochen wird, entscheidet die Sportkommission, den Anlass mit einer Defizitgarantie aus dem Sportfonds zu unterstützen.

Swiss Epic Graubünden 2019

Dank der Initiative des DDO-CEO Reto Branschi, gelang es, dieses Grossprojekt für die nächsten fünf Jahre nach Graubünden zu lotsen.

Beim Swiss Epic Graubünden handelt es sich um eine neue weltweite Serie des berühmten Cape Epic in Südafrika. Involviert sind diverse Destinationen aus Graubünden (Davos, St. Moritz, Arosa Lenzerheide, Flims Laax, Scuol). Die Destinationen haben sich verpflichtet, über die nächsten fünf Jahre bei diesem Grossanlass mitzuwirken. Der Swiss Epic steht für ein anspruchsvolles mehrtägiges Mountainbike Etappenrennen, welches als Zweierteam bestritten wird. Die jährlich wechselnden Strecken fordern Ausdauer, Durchhaltevermögen sowie Geschick. Professionelle- sowie passionierter Freizeit-Mountainbiker erhalten die Möglichkeit beim Swiss Epic Graubünden, die beinahe unendlichen magischen Single Trails von Graubünden zu entdecken.

Im Jahr 2019 war Davos Start- und Endpunkt des Rennens. Entsprechend versammelten sich alle Fahrer für den Aufbruch sowie zum grossen Finale in Davos. Grund genug, Davos gross ins Licht der Bike Szene zu rücken.

Die Veranstalter setzen sich als Ziel, mit dem Swiss Epic zum bedeutendsten Bikeanlass europaweit zu werden. Die Kosten für die jeweilige Etappe (Infrastruktur und Organisation) wird von den entsprechenden Destinationen selbst getragen. Insgesamt werden jährlich über alle Destinationen verteilt ca. 10'000 Logiernächte generiert. Für Davos bedeute dies zwischen 2'000 – 3'000 Logiernächten.

Die Sportkommission unterstützt dieses Projekt mit einem namhaften Beitrag aus dem Sportfonds.

Art on Ice 2019

Seit 2013 organisiert die Art on Ice Production AG, im Eisstadion Davos die Art on Ice Show. Die Show avancierte in den vergangenen Jahren zur weltweit erfolgreichsten Eislauf Gala der Welt. Top Music Acts live auf der Bühne, im Zusammenspiel mit herausragenden Spitzensportlern des Eiskunstlaufens, bilden das Kernstück der Art on Ice Show. Geschnürt wird diese spannende Symbiose in ein einmaligen Unterhaltungspacket mit Akrobaten des renommierten Cirque ÉLOIZE aus Kanada, Tänzern, beeindruckenden Bühnenbildern und Lichtshows. Dabei wird auch die Marke Davos Klosters entsprechend in die Welt hinausgetragen und erzeugt einen grossen touristischen Effekt. Am 15./16. Februar 2019 fanden die letzten beiden Austragungen statt. Das Eisstadion Davos war jeweils vollständig ausverkauft und die Reaktionen des Publikums bestätigten einmal mehr die Begeisterung.

Die Sportkommission hat den Unterstützungsbeitrag aus dem Sportfonds gutgeheissen.

Swissalpine Marathon 2019

Wie die Kommission bereits 2018 feststellte, stösst die Zusammenarbeit der Davoser-Veranstaltung mit St. Moritz und der entsprechenden Umsetzung auf keine Begeisterung. Der Swissalpine war ein «Leuchtturm» in Davos, dessen Glanz durch die Koppelung verblasste. Entsprechend haben die Kommissionsmitglieder gefordert, künftig einen reinen Swissalpine Davos inklusive der entsprechenden Königsdisziplin umzusetzen (ehem. K78).

Der Defizitbeitrag wurde folgend an einzelne Bedingungen geknüpft:

Ab Jahr 2020 klares Bekenntnis zur Destination Davos Klosters, inklusive Königsdisziplin K78 mit Start und Ziel in Davos sowie den bestehenden Disziplinen K43, K23, H10, H20 und Kids-Event.

Eventdatum: letztes Juli Wochenende

Die zweite Hälfte des gesprochenen Geldes wird erst nach definitiver offizieller Publikation des Programmes 2020 für den Swissalpine Marathon Davos ausbezahlt. Andrea Tuffli muss ein eindeutiges Bekenntnis zu Davos signalisieren. Sollten nicht alle Punkte umgesetzt werden, so wird die zweite Hälfte des gesprochen Betrages nicht ausbezahlt.

Die Sportkommission hat den Unterstützungsbeitrag aus dem Sportfonds inklusiv den Auflagen verabschiedet.

Allgemeines

Foxtrail Davos

Davos trägt seit längerem das Label «Family Destination» von Schweiz Tourismus. Dieses Label zeichnet Ferienorte aus, die ihr Angebot gezielt auf die Bedürfnisse von Familien ausrichten. Die Infrastruktur für Familien und Gruppen hat in der Landschaft Davos Potenzial. In diesem Zusammenhang wurde das Angebot Foxtrail, als ganzjährige wetterunabhängige Erweiterung des Angebots, zuhanden des Anlagefonds eingegeben.

Bei Foxtrail handelt es sich um eine Schnitzeljagd, bei dem verschiedenen Rätsel gelöst werden. Die Verfolgungsjagd führt an Highlights oder noch unbekannte Winkel der Destination Davos vorbei.

Nach kurzer Diskussion wurde die Entwicklung und der Bau von zwei Trails zu Lasten des Anlagefonds zur Genehmigung an den kleinen Landrat einstimmig empfohlen.

Eistraum Davos

Wie bereits beschlossen wird der Eistraum nach der Probesaison 2017/18 noch zwei weitere Jahre geführt. Nach dem ersten Jahr wurde mittels einer kurzen Diskussion die Verlängerung der Probephase der Eisanlage bis und mit 2019/20 genehmigt.

Der Antrag, mit Verweis auf das Gesuch der Destination Davos Klosters, wurde mit einem zu Lasten des Anlagefonds von den Kommissionsmitgliedern an den Kleinen Landrat einstimmig empfohlen.

Andre Rellstab, Sekretär
Donnerstag, 11. November 2019

Sitzung vom 17.12.2019
Mitgeteilt am 20.12.2019
Protokoll-Nr. 19-919
Reg.-Nr. T1.7

An den Grossen Landrat

Separatrechnungen 2018/2019

Mit Schreiben vom 7. August 2019 unterbreitete die Davos Destination-Organisation (DDO) die Separatrechnungen 2018/2019, die vom Verwaltungsrat DDO am 10. Juli 2019 genehmigt wurden.

1. Eisstadion

Das Eisstadion wurde laut Beschluss des Kleinen Landrates vom 2. Mai 2006 im Sinne einer Übergangsregelung weiterhin durch DDO geführt. Die Abrechnung ist wie bisher vom Kleinen Landrat zu genehmigen und dem Grossen Landrat zur Kenntnisnahme vorzulegen. Aufgrund der Entflechtung der Sportanlagen zwischen DDO und der Gemeinde, welche der Grosse Landrat am 3. Oktober 2019 genehmigt hat und welche per 1. Mai 2020 vollzogen wird, ist dies allerdings die zweitletzte Separatrechnung, welche in dieser Form zu genehmigen ist.

Trotz eines straffen Kostenmanagements ergibt sich beim Eisstadion im Konto 3635.06 in der Kostenstelle 5308402 eine Budgetüberschreitung von 43'622.55 Franken (1'275'622.55 Franken gegenüber einem Budget von 1'232'000 Franken). Diese Budgetabweichung versteht sich ohne eine allfällige Akontozahlung für die Saison 2019/20 bzw. ohne die Veränderung der Rückstellung für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr. Letzteres ist für die Gemeindebuchhaltung notwendig, weil ihr Bilanzstichtag per Ende des Kalenderjahres vom Bilanzstichtag der Separatrechnungen und von DDO per Ende April abweicht.

DDO weist in den Begründungen der Budgetabweichungen einen Mehraufwand von 21'613.50 Franken und einen Minderertrag von 28'243.30 Franken aus (jeweils ohne Investitionen), netto also 49'856.80 Franken. Die Differenz von 6'234.25 Franken zur eingangs in diesem Abschnitt erwähnten Budgetüberschreitung entsteht ausschliesslich ertragsseitig durch tiefere variable Mietzinserträge des HCD, die in der Gemeindebuchhaltung in einem separaten Konto gezeigt werden (Konto 4470.02 Mietzinseinnahmen). Der erwähnte Mehraufwand von netto 49'856.80 Franken (ohne Investitionen) ist mehrheitlich abermals auf die grossen Schneemengen zurückzu-

führen. Die Schneeräumungskosten schliessen infolgedessen rund 30'000 Franken über Budget ab. Bei den Fahrzeugkosten fielen im Vergleich zum Budget geringere Kosten an. Bei den Einnahmen von Dritten (ohne Miete HCD) erwiesen sich die budgetierten Werte als zu optimistisch.

2. Eis-Trainings-Center (früher offene Kunsteisbahn) und Sommersportanlage

Die Abrechnungen Eis-Trainings-Center und Sommersportanlage sind durch den Kleinen Landrat zu genehmigen. Wie bisher werden sie dem Grossen Landrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Beim Eis-Trainings-Center fiel der Gemeindeanteil von 231'512.30 Franken im Vergleich zum Budget von 197'800 Franken (enthalten im Konto 3635.07 in der Kostenstelle 1608400) um 33'712.30 Franken höher aus. Im Vorjahr resultierte eine Budgetunterschreitung von 28'467.90 Franken aus (inkl. MWST), welche fast hälftig auf Minderaufwand und Mehrertrag zurückzuführen war. Das Budget für das aktuelle Jahr musste aufgrund von Annahmen erstellt werden, da für das neue Eis-Trainings-Center keine Erfahrungswerte vorlagen. Trotz dieser Herausforderung gab es bis auf die Stromkosten keine grossen Budgetabweichungen. In Zukunft wird ein wesentlicher Teil der Produktion der Kälteenergie mit Solarstrom gedeckt werden können.

Zu beachten ist, dass die Gemeinde an den in den Budgetabweichungen von DDO aufgeführten Minderaufwänden und Mehrerträgen bei der offenen Kunsteisbahn und bei der Sommersportanlage aufgrund des langjährigen Kostenverteilers lediglich zu 80 % partizipiert. Im Gemeindebudget 2019 sind 15'230 Franken enthalten für Mehrwertsteuern, die von DDO nicht mehr abzurechnen sind, da die Gemeinde diese Beiträge aus allgemeinen Steuern bezahlt und keine Vorsteuern geltend machen kann.

3. Eistraum

Der Grosse Landrat hat am 23. August 2018 der Verlängerung der Probephase um zwei Jahre mit zwei weiteren Jahresbeiträgen des Anlagefonds über je 270'000 Franken zugestimmt. Die nun vorliegende Abrechnung 2018/19 betrifft nun die erste Saison, in welcher die erste Tranche des im August 2018 gesprochenen Beitrags des Anlagefonds zum Tragen kommt.

Die vorliegende Abrechnung 2018/2019 von DDO weist gegenüber dem Budget einen Minderaufwand von 40'929.79 Franken aus. Dieser wurde aber mehr als kompensiert durch den Minderertrag gegenüber dem Budget von 64'677.30 Franken, was im Vergleich zum Budget vor Verrechnung des Werkbetriebs zu einem um 23'747.51 Franken schlechteren Betriebsergebnis führt (Vorjahr: im Vergleich zum Budget schlechteres Betriebsergebnis von 79'425.90 Franken). Beim Eistraum konnten die Umsätze des Vorjahres nicht erreicht werden, und dies aus zwei Gründen: Einerseits der erneut schneereiche Winter und die damit vorhandenen zahlreichen Schneesportangebote (bereits in der Vorsaison). Andererseits das gegenüber den beiden Vorjahren weniger attraktive Layout des Eistraums. Letzteres führte aber, nebst zahlreichen Optimierungen, zu tieferen Kosten. Beim Werkbetrieb entsteht dadurch gemäss einer Hochrechnung ein deutlicher Minderaufwand. Aufgrund dessen wird der von DDO budgetierte Nettoaufwand erfreulicherweise um gut 56'000 Franken unterschritten.

4. Kongresswesen

Die Betriebsrechnungen über das „Kongresszentrum, Kongress Hotel und Extrablatt/Catering“ sind gemäss Leistungsvertrag vom 3. März 2011 durch den Grossen Landrat zu genehmigen. Die Gutschrift zu Gunsten der Gemeinde für das Kongresshotel und für das Catering/Restaurant Extrablatt von total 595'440.66 (Vorjahr 953'393.10, Vorvorjahr 853'889.80) Franken reicht nicht aus, um den Betriebsbeitrag der Gemeinde an das Kongresszentrum von 824'613.42 Franken zu decken (siehe Addition oben auf der nächste Seite; Vorjahr 729'939.52, Vorvorjahr 815'263.43 Franken).

4.1. Kongresszentrum und Catering/Restaurant Extrablatt

4.1.1. Betriebsbeitrag 2019

Der im Leistungsvertrag für den Betrieb des Kongresszentrums festgelegte minimale Kostendeckungsgrad von 80 % kommt zum sechsten Mal vollumfänglich zur Anwendung (2011/12: 70 %, 2012/13: 75 %). Der gesamte Aufwand gemäss Betriebsrechnung 2018/19 beträgt 4'352'345.97 (Vorjahr 4'353'666.48) Franken und liegt 25'654.03 Franken bzw. -0,59 % unter dem Budget 2018/19 (Vorjahr 92'333.52 Franken bzw. -2,07 % bzw. Vorvorjahr 244'871.47 bzw. -5,25 %). Der Aufwand 2018/19 ist praktisch deckungsgleich mit dem Vorjahresaufwand 2017/18 (Differenz -1'320.51 Franken). Demgegenüber steht ein Ertrag von total 3'674'396.20 Franken (inkl. 100'000 Franken Anteil DDO am Kongressverkauf), der um 102'079.36 Franken tiefer ausfällt als in der Vorjahresrechnung (-2,7 % gegenüber Vorjahr bzw. -4,0 % gegenüber Budget).

Netto entsteht im Vergleich zum Budget ein geringeres Defizit von 168'550.23 Franken (25'654.03 Franken tieferer Aufwand + 142'896.20 Franken höherer Ertrag). Im Vorjahr fiel das Defizit im Vergleich zum Budget um 270'209.08 Franken besser aus.

Wieder konnte der vertraglich festgelegte Deckungsgrad von 80 % übertroffen werden (Rechnung 2018/19: 84,4 % vs. Rechnung 2017/18: 86,07 %). Gemäss Anhang 1 der erwähnten Leistungsvereinbarung wird die Differenz zur Zielvorgabe jeweils hälftig zwischen DDO und der Gemeinde aufgeteilt. Die Abweichung zur vereinbarten Kostendeckung von 80 % beträgt in der Rechnung 2018/19 rund 190'000 Franken, der Anteil zu Gunsten von DDO beläuft sich somit auf 95'000 Franken (Vorjahr je 120'000 Franken zu Gunsten Gemeinde und DDO). Wie bereits in den Vorjahren erwähnt, finden zahlreiche Kongresse im 2-Jahres-Rhythmus statt. Entsprechend musste in dieser Abrechnungsperiode mit einem etwas weniger guten Ergebnis gerechnet werden. Zum Vergleich: Der Kostendeckungsgrad der Vorvorjahresrechnung 2016/17 betrug 82,7 % (vor Anteile an Kostendeckungsgrad).

Die im Vergleich zum Budget 2018/19 erfreuliche Entwicklung auf der Einnahmenseite wird von DDO insbesondere mit dem Polar-Kongress begründet (12 Tage, 2'531 Teilnehmer, rund 25'000 Logiernächte).

Der gesamte von der Gemeinde zu bezahlende Betriebsbeitrag 2019 für das Kongresszentrum berechnet sich wie folgt:

677'949.77 Franken	Defizit 2018/19 (Vorjahr 577'190.92 Franken)
95'000.00 Franken	häftige Differenz günstigerer Kostendeckungsgrad zu Gunsten DDO (84,4 % vs. Soll 80 %, Vorjahr 120'000 Franken = 86,1 % vs. 80 %)
51'663.65 Franken	kostenlose bzw. vergünstigte Benützung des Kongresszentrums durch einheimische Vereine und Veranstalter bzw. im Auftrag der Gemeinde (Vorjahr 32'748.60 Franken) *1)
<u>0.00 Franken</u>	Gemeindeinvestitionen zu Lasten Betriebsrechnung (Vorjahr 0) *2)
824'613.42 Franken	Total Betriebsbeitrag 2019 (2018: 729'939.52, 2017: 815'263.43, 2016: 800'099)

*1) In Art. 17 der Leistungsvereinbarung ist erwähnt, dass diese Benützungen bei der Ermittlung des Kostendeckungsgrads zu berücksichtigen sind, weshalb diese Erträge ab dem Rechnungsjahr 2011/12 verbucht werden. Würde man sie wie früher nicht verbuchen, wäre die Ermittlung des Kostendeckungsgrads weniger transparent und der Defizitanteil der Gemeinde würde um diesen Betrag höher ausfallen. Solche Benützungen werden per Jahresende via interne Verrechnungen den entsprechenden Kostenstellen weiterbelastet, z.B. 1003420 Freizeit, 1603290 Kultur übriges oder 1608409 Sport übriges.

*2) Kommentar zum Vorjahr:

Die in der Betriebsrechnung 2017/18 ausgewiesenen Investitionen von 209'047.10 Franken wurden im Jahr 2017 realisiert und deshalb der Jahresrechnung 2017 belastet (128'550.70 Franken zu Lasten Konto 5040.01 in der IR-Kostenstelle 5308401001, und 80'496.40 Franken zu Lasten Konto 3111.06 in der ER-Kostenstelle 5008401). Aus diesem Grund wird die Rechnung 2018 der Gemeinde davon nicht beeinflusst.

Im Gemeindebudget 2019 sind als Betriebsbeitrag Davos Congress (Kostenstelle 5308401, Konto 3635.05, exkl. Nettoertrag Catering/Extrablatt) 981'100 Franken eingesetzt worden, inkl. eines Aufwands von 90'000 Franken betreffend Mietzinsdifferenz zu Lasten der Gemeinde für die vom WEF anlässlich der Erweiterung des Kongresszentrums vorausbezahlte Miete.

Der Nettoertrag des Restaurant Extrablatts wird seit der Umstellung auf HRM2 separat ausgewiesen im Konto 4635.06 in derselben Kostenstelle 5308401. Budgetiert hat die Gemeinde für das Jahr 2019 476'500 Franken (unter Berücksichtigung der Rechnung 2017/18), wobei die Budgeteingabe von DDO für 2018/19 sich auf 388'200 Franken belief. Effektiv ausgewiesen werden in der Rechnung 2018/19 nun 373'726.57 Franken (Vorjahresrechnung 2017/18 577'123.46 vs. Budget 476'500 Franken). Im Gemeindebudget 2020 wurde darauf verzichtet, eine Anpassung gegenüber den Eingaben von DDO für 2019/20 vorzunehmen.

Der von DDO budgetierte Umsatz konnte aufgrund zusätzlicher Veranstaltungen deutlich übertroffen werden. Aufwandseitig musste aber der Personalbestand erhöht werden, um auch während Ausfällen (Krankheit, Unfall, unerwartete Abgänge) einen einwandfreien Betrieb gewährleisten zu können. Explosionsartig sind leider die Kosten für die Unterkünfte der temporären zusätzlichen Mitarbeiter während des WEF gestiegen.

Zu den hier erwähnten Rechnungssalden 2018/2019 dazu kommt die Veränderung der Rückstellung für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 2019 im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr wegen des unterschiedlichen Bilanzstichtags, siehe auch Ausführungen zum Eisstadion auf der Seite 1 dieses Antrags. Diese Zahl liefert DDO üblicherweise auf Basis einer Schätzung gegen Ende Februar des Folgejahres (anlässlich des Jahresabschlusses der Gemeinde) und liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

4.1.2. Kapitalkosten Davos Congress (ohne Kongresshotel)

Nebst dem gesamten Betriebsbeitrag für Davos Congress (siehe oben) wird die Jahresrechnung der Gemeinde auch durch Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen der Kongress-Infrastruktur belastet.

Im Gegensatz zu HRM1 können die im Kalenderjahr zu belastenden Abschreibungen nicht bereits unterjährig beziffert werden. Unter HRM1 beruhte die Höhe der Abschreibungen auf dem Rechnungssaldo per 1.1. des jeweiligen Jahres. Unter HRM2 sind die Investitionen des laufenden Jahres miteinzubeziehen. Derzeit ist noch offen, wie hoch der Schlussaldo per 31. Dezember 2019 sein wird. Erst wenn dieser Wert vorliegt, können die ordentlichen Abschreibungen berechnet werden und mit dem Budgetwert für 2019 verglichen werden. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle auf die Angabe eines Rechnungswerts für 2019 verzichtet und auf die später folgende Jahresrechnung 2019 verwiesen.

Die anteiligen Fremdkapitalzinsen werden auch unter HRM2 nicht den einzelnen Kostenstellen zugewiesen. Dies deshalb, weil die Fremdkapitalzinsen der einzelnen Anlagen nur annäherungsweise bestimmt werden können, da bei einer Fremdkapitalaufnahme im öffentlich-rechtlichen Haushalt in der Regel der Gesamthaushalt finanziert wird. Wenn die bisherige Methode angewandt wird, betragen die anteiligen Fremdkapitalzinsen des Kongresszentrums – gemäss einer Schätzung auf Basis der zuletzt vorliegenden Jahresrechnung 2018 – rund 384'200 Franken (enthalten in der Kostenstelle 1109610, Konto 3406.00; Vorjahreswert auf Basis der Rechnung 2017: 447'100 Franken, Vorjahreswert auf Basis der Rechnung 2016: 499'300 Franken). Die Differenz zum Vorjahr bzw. zum Vorjahreswert ergibt sich durch einen weiterhin tieferen Durchschnittszinssatz als Folge von günstigen Refinanzierungen. Im Folgejahr sind dann erstmals Rückzahlungen von Darlehen zu berücksichtigen, die explizit für die Erweiterung des Kongresszentrums aufgenommen wurden.

4.2 Kongresshotel

Das Budget für 2019, basierend auf dem Geschäftsjahr vom 1. Mai 2018 bis 30. April 2019, sah einen Nettoertrag von 386'000 Franken vor (in Anlehnung an die Rechnung 2017/18), wobei die Budgeteingabe von DDO für 2018/19 sich auf 301'500 Franken belief (Kostenstelle 5109634, Konto 4430.01). Die vorliegende Rechnung für 2018/19 weist nun ein Guthaben der Gemeinde von 221'714.09 (Vorjahr 376'269.64) Franken aus. Im Gemeindebudget 2020 wurde darauf verzichtet, eine Anpassung gegenüber den Eingaben von DDO für 2019/20 vorzunehmen.

Im Kongresshotel konnte der von DDO budgetierte Umsatz durch viele kurzfristige Buchungen während der Sommersaison übertroffen werden. Aufwandseitig fielen zusätzliche Kosten an für Reparaturen, IT, Mitarbeiter und digitale Gästekommunikation.

5. Tourismusförderungsabgabe

Mit beiliegender Betriebsrechnung und dazugehörigem Bericht legt die Davos Destinations-Organisation gemäss Art. 12 TFAG (DRB 26) Rechenschaft ab über die Tätigkeit und über die Verwendung der Tourismusförderungsabgabe.

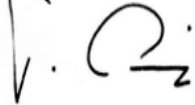
Antrag an den Grossen Landrat:

1. Von den Abrechnungen "Sportanlagen 2018/2019", bestehend aus den Betriebsrechnungen "Eisstadion", „Eis-Trainings-Center“, „SommerSportanlage“ und „Eistraum“, sei Kenntnis zu nehmen.

2. Die Abrechnungen "Kongresswesen 2018/2019", bestehend aus den Betriebsrechnungen "Kongresszentrum", "Kongresshotel" und "Extrablatt/Catering", werden genehmigt.
3. Von der Betriebsrechnung und vom Tätigkeitsbericht 2018/2019 über die Verwendung der Tourismusförderungsabgabe sei Kenntnis zu nehmen.

Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates



Tarzsius Caviezel
Landammann



Michael Straub
Landschreiber



Beilage/n

- Separatrechnungen Sportanlagen 2018/2019
- Separatrechnungen Kongresswesen 2018/2019
- Betriebsrechnung und Tätigkeitsbericht 2018/2019 über die Verwendung der Tourismusförderungsabgabe

Aktenauflage

- Revisionsbericht der PricewaterhouseCoopers vom 10.07.2019

Mitteilung an

- GPK
- Reto Branschi, CEO DDO
- Finanzverwaltung, im Hause

Begründungen der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag

**(Separatrechnungen Davos Destinations-Organisation:
Geschäftsjahr 2018/2019 / Rechnung Gemeinde 2019)**

SPORTANLAGEN

Beim Eisstadion, dem Eis-Trainings-Center und der Sommersportanlage wurde trotz konsequentem Kostenmanagement der budgetierte Anteil der Gemeinde um knapp CHF 80'000.00 überschritten was vor allem auf nicht bekannten Kosten des neuen Eis-Trainings-Centers sowie die grossen Schneemengen zurückzuführen ist.

EISSTADION

Mehraufwand:	CHF	21'613.50	(ohne Investitionen)
Minderertrag:	CHF	28'243.30	(ohne Investitionen)

Der Anteil Gemeinde, bzw. das betriebliche Nettodefizit (ohne Investitionen, Abschreibungen, Verzinsung) beläuft sich auf CHF 941'856.80 (Budget 892'000.00). Die Gemeinde verzeichnet aufgrund des Vertrages mit dem HCD direkte Einnahmen in der Höhe von CHF 333'765.75 (VJ CHF 350'078.10) welche wir in unserer Rechnung als Miete HCD ausweisen. Zusätzlich ist zu erwähnen, dass der damalige Beitrag aus dem Sportfonds an den HCD, aufgrund dieser Konditionen im Eisstadion, entfällt.

Die Mitarbeiter sind sowohl für das Eisstadion als auch für das Eis-Trainings-Center zuständig. Die Personalkosten sind aufgrund der Arbeiten der Mitarbeiter beim Stadion-Umbau höher ausgefallen.

Auch diesen Winter hat es sehr viel geschneit und die Schneeräumungskosten rund um die Eishalle schliessen CHF 30'000.00 über Budget ab.

Bei den Fahrzeugkosten, welche vor allem die Eismaschine beinhaltet, die sowohl für das Stadion als auch für das Eis-Trainings-Center im Einsatz sind, fielen geringere Kosten als budgetiert an.

Bei den Einnahmen waren wir in der Budgetierung der Platzmieten zu optimistisch und konnten das Resultat nicht erreichen.

EIS-TRAININGS-CENTER

Mehraufwand:	CHF	51'634.55
Mehrertrag:	CHF	9'444.20

Das Budget für das neue Eis-Trainings-Center wurde ohne Erfahrungswerte erstellt. Trotz dieser Herausforderung haben wir bis auf die Stromkosten keine grosse Budgetabweichungen.

Die Mitarbeiter sind sowohl für das Eis-Trainings-Center als auch für das Eisstadion zuständig.

Bei den Stromkosten verzeichnen wir einen Mehraufwand von CHF 50'000.00.

Alle anderen Kosten konnten mehr oder weniger gemäss Budget abschliessen.

Das budgetierte Defizit wurde um CHF 42'190.35 (Anteil Gemeinde 80% CHF 33'712.30) überschritten.

SOMMERSPORTANLAGE

Minderaufwand:	CHF	6'027.50
Minderertrag:	CHF	500.00

Bei der Sommersportanlage schliessen wir besser als budgetiert ab.

EISTRAUM

Minderaufwand:	CHF	40'929.79	
Minderertrag:	CHF	64'677.30	
Minderaufwand Werkhof	CHF	80'000.00	(Hochrechnung)

Beim Eistraum konnten die Umsätze des Vorjahres nicht realisiert werden. Es gibt zwei Gründe. Einerseits der schneereiche Winter und die damit vorhandenen zahlreichen Schneesportangebote in der Vorsaison sowie andererseits das gegenüber den beiden Vorjahren weniger attraktive Layout des Eistraums. Auf der anderen Seite führten die Anpassungen des Layouts und die zahlreichen Optimierungen dazu, die Kosten zu senken. Nach Hochrechnung der Kosten des Werkhofs wird das Budget um gut CHF 56'000.00 unterschritten.

Davos, 7. August 2019/vbü

DAVOS DESTINATIONS-ORGANISATION (GENOSSENSCHAFT)

SEPARATRECHNUNGEN
(zur Kenntnisnahme an den Grossen Landrat)

<i>Eisstadion</i>	<i>2018/2019</i>
<i>Eis-Trainings-Center</i>	<i>2018/2019</i>
<i>Sommersportanlage</i>	<i>2018/2019</i>
<i>Eistraum</i>	<i>2018/2019</i>

BETRIEBSRECHNUNG EISSTADION 2018/2019

	<u>RECHNUNG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>VORANSCHLAG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>RECHNUNG</u> <u>2017/2018</u> <u>FR.</u>
<u>AUFWAND</u>			
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	558'827.65	538'000.00	531'101.15
Allgemeiner Unterhalt	156'993.90	156'000.00	105'816.80
Schneeräumung durch Dritte	55'581.10	25'000.00	125'162.65
Mobiliar/Werkzeuge/Geräte/Hobelmesser	40'231.15	41'000.00	33'899.45
Fahrzeuge und Maschinen	9'008.15	25'000.00	15'763.75
Musik und Zeitmessanlage	0.00	1'000.00	0.00
Versicherungen und Mieten	24'294.20	28'000.00	26'463.55
Strom/Heizung/Wasser	394'601.40	420'000.00	417'066.20
Büro-+Verwaltungskosten+Telefonie Halle	98'600.60	90'000.00	89'909.95
Übriger Aufwand	57'475.35	50'000.00	90'318.40
Investitionen Gemeinde (*)	0.00	0.00	221'381.80
TOTAL AUFWAND	1'395'613.50	1'374'000.00	1'656'883.70
<u>ERTRAG</u>			
Diverse Veranstaltungen	19'071.00	15'000.00	58'500.00
Platzmieten	70'702.25	100'000.00	68'011.50
Diverse Einnahmen	30'217.70	27'000.00	27'396.10
Zwischentotal ERTRAG	119'990.95	142'000.00	153'907.60
Miete HCD bei G E M E I N D E	333'765.75	340'000.00	350'078.10
Einn. Investitionen GDE	0.00	0.00	221'381.80
TOTAL ERTRAG	453'756.70	482'000.00	725'367.50
ANTEIL GEMEINDE	941'856.80	892'000.00	931'516.20
<u>Investitionen Gemeinde (*)</u>			
Endstufen Audoanlage Vaillant Arena	0.00		126'747.70
neue Bandenanlage Vaillant Arena	0.00		94'634.10
Total Investitionen	-	-	221'381.80

keine Investitionen
Gemeinde Rechnung
2018

Investitionen
Gemeinde Rechnung
2017

BETRIEBSRECHNUNG EIS-TRAININGS-CENTER 2018/2019

	<u>RECHNUNG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>VORANSCHLAG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>RECHNUNG</u> <u>2017/2018</u> <u>FR.</u>
<u>AUFWAND</u>			
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	121'178.30	121'000.00	164'536.25
Allgemeiner Unterhalt	17'462.85	25'200.00	55'140.25
Schneeräumung durch Dritte	4'459.80	1'000.00	13'566.60
Mobiliar/Werkzeuge/Geräte/Hobelmesser	4'498.40	6'500.00	4'205.95
Fahrzeuge und Maschinen	4'803.45	5'000.00	7'659.65
Schlittschuhe etc.	6'073.40	5'000.00	9'912.20
Versicherungen und Mieten	34'184.50	31'000.00	31'134.05
Strom/Heizung/Wasser	105'991.60	55'000.00	89'279.55
Billette/Abonnemente	43'986.00	54'500.00	100.46
Allg. Büro- und Verwaltungskosten	24'090.15	21'000.00	22'035.25
Übriger Aufwand	12'606.10	2'500.00	3'699.45
TOTAL AUFWAND	379'334.55	327'700.00	401'269.66
<u>ERTRAG</u>			
Eintritte	10'216.95	12'500.00	21'810.85
Eismieten	37'585.50	18'000.00	51'267.25
Patch-Reservationen	0.00	5'000.00	9'203.70
Diverse Einnahmen	42'141.75	45'000.00	50'187.90
TOTAL ERTRAG	89'944.20	80'500.00	132'469.70
DEFIZIT OFFENE KEB	289'390.35	247'200.00	268'799.96
80 % Anteil Gemeinde	231'512.30	197'800.00	215'039.95

BETRIEBSRECHNUNG SOMMERSPORTANLAGE 2018/2019

	<u>RECHNUNG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>VORANSCHLAG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>RECHNUNG</u> <u>2017/2018</u> <u>FR.</u>
<u>AUFWAND</u>			
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	16'103.80	14'000.00	17'488.00
Unterhalt Geräte und Anlage	19'071.25	29'000.00	35'677.00
Versicherungen/Mieten (Infrastruktur Spz)	31'499.35	30'000.00	30'992.90
Energiekosten	570.00	1'000.00	651.80
Allg. Büro- und Verwaltungskosten	3'737.70	4'000.00	3'795.20
Übriger Aufwand	1'490.85	500.00	665.20
TOTAL AUFWAND	72'472.95	78'500.00	89'270.10
<u>ERTRAG</u>			
Mieteinnahmen	0.00	500.00	768.70
DEFIZIT SOMMERSPORTANL.	72'472.95	78'000.00	88'501.40
80 % Anteil Gemeinde	57'978.35	62'400.00	70'801.10

davon Belegung durch Schulen 43.8% (VJ: 46.9%)
davon Belegung durch Vereine 30% (VJ: 26.8%)
davon Belegung Gäste/Lager 26.2% (VJ:26.4%)

Davos, 27. Juni 2019/vbü

BETRIEBSRECHNUNG EISTRAUM 2018/2019

	<u>RECHNUNG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>VORANSCHLAG</u> <u>2018/2019</u> <u>GDE</u>	<u>RECHNUNG</u> <u>2017/2018</u> <u>FR.</u>
<u>AUFWAND</u>			
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	62'200.25	80'000.00	80'657.35
Schneeräumung durch Dritte	0.00	500.00	2'458.30
Billette und Abonnemente + Eisstock	48'296.16	63'500.00	10'460.55
Anlage und Einrichtungen	456'352.00	450'000.00	659'640.00
Schlittschuhe, Maskottchen	223.40	11'500.00	9'636.60
Fahrzeuge + Maschinen	3'500.00	3'500.00	3'500.00
Versicherungen, Abgaben, Mieten	38'920.75	40'000.00	39'290.10
Strom + Beleuchtungskosten	59'650.65	60'000.00	75'864.45
Büro- und Verwaltungsspesen	8'844.00	10'000.00	11'726.50
übr. Aufwand	583.00	500.00	0.00
<i>T o t a l A U F W A N D</i>	678'570.21	719'500.00	893'233.85
<u>ERTRAG</u>			
Eintritte	108'801.85	152'000.00	154'935.85
Eislaufunterricht+Eisstock-Pauschalen	11'310.00	15'000.00	18'435.30
Div. Einn., Platzvermietungen	9'950.00	3'500.00	31'482.40
Garderobe	55'760.85	80'000.00	75'954.40
<i>T o t a l E R T R A G</i>	185'822.70	250'500.00	280'807.95
Betriebsergebnis exkl. Werkhof	492'747.51	469'000.00	612'425.90
Aufwand Werkhof für Eistraum (Hochrechnung)	170'000.00	250'000.00	273'600.00
Betriebsergebnis inkl. Werkhof	662'747.51	719'000.00	886'025.90
abzüglich Beitrag Anlagefonds	270'000.00	270'000.00	270'000.00
Nettoaufwand	392'747.51	449'000.00	616'025.90

Im Rahmen des Pauschalbeitrags von Fr. 886'564 p.a. für Eisbahnen, Spazier- und Wanderwege, Gärtnerei/Grünanlagen, Kinderspielplätze und Blumenanlagen beteiligt sich DDO an diesem Nettoaufwand.

Begründungen der Abweichungen gegenüber dem Voranschlag

(Separatrechnungen Davos Destinations-Organisation: Geschäftsjahr 2018/2019 / Rechnung Gemeinde 2019)

KONGRESSZENTRUM

Der Polar-Kongress (12 Tage, 2'531 Teilnehmer, rund 25'000 LN) aber auch weitere Veranstaltungen generierten höhere Einnahmen.

Unvorhergesehene Kosten entstanden durch den Wasserschaden im Keller des Kongress-Zentrums, dem Ersatz der Akkus für die Notleuchten und dem Umbau der Projektoren auf HDMI-Anschluss, welcher dringend nötig war um jeweils die neueste IT-Generation anschliessen zu können.

Mehraufwendungen gegenüber dem Budget ergaben sich bei der Position „Kongressspezifischer Aufwand“, welcher direkt an die Kongressorganisatoren weiterverrechnet wird und somit ausgeglichen ist.

Erfreulich ist der Deckungsbeitrag von 84.42%. Gemäss Vertrag werden Beträge über oder unter dem Deckungsgrad von der Gemeinde und von der DDO je zur Hälfte getragen, oder als Gewinnanteil gutgeschrieben. Zur Reduzierung des Deckungsbeitrags auf 80% wird ein DB-Anteil von CHF 190'000.00 (je CHF 95'000.00 Gemeinde und DDO) der Kongressrechnung belastet.

Vor Verrechnung des Deckungsbeitrages beläuft sich der Defizitbeitrag der Gemeinde auf 867'950. Dies ist rund CHF 20'000 unter dem Budget. Berücksichtigt man das Guthaben des Deckungsbeitrages für die Gemeinde verbessert sich der Defizitanteil gegenüber Budget um 73'550.

Der Kongress-Verkauf wird von DDO mit CHF 100'000.00 unterstützt.

ERTRAG AUS KONGRESSHOTEL/EXTRABLATT UND CATERING

Im Cateringbereich und Rest. Extrablatt wurde der budgetierte Umsatz aufgrund zusätzlicher Veranstaltungen deutlich übertroffen werden. Der Anteil am Konsumationsumsatz für das Kongresszentrum stieg gegenüber dem Budget um gut CHF 60'000.

Mehr-Ertrag haben auch höhere Kosten zur Folge. Wir waren mit unvorhergesehen Reparaturen konfrontiert. In den beiden Vorjahren agierten wir mit einem Personalbestand am untersten Limit. Um auch während Ausfällen (Krankheit/Unfall/unerwarteten Abgängen, den neuen Abläufen im Cateringbereich), mit welchen wir leider immer öfter konfrontiert sind, einen einwandfreien Betrieb gewährleisten zu können, waren wir gezwungen den Personalbestand zu erhöhen.

Explosionsartig sind leider die Kosten für die Unterkünfte der temporären zusätzlichen Mitarbeiter während des WEF gestiegen. Eine Folge der WEF-Preisexzesse mit dem alle Betriebe konfrontiert sind.

Im Kongress Hotel konnte der budgetierte Umsatz durch viele kurzfristig Buchungen während der Sommersaison übertroffen werden. Zusätzliche Kosten sind für Reparaturen, IT, Mitarbeiter, digitale Gästekommunikation angefallen.

Das Nettoergebnis des Kongress Hotel/Extrablatt inkl. Catering schliesst CHF 94'000 unter Budget ab. Nach Abzug der internen Verrechnungen und des Managementbeitrages konnte der Gemeinde für Hotel und Extrablatt inkl. Catering CHF 595'440.66 überwiesen werden.

Davos, 07. August 2019/vbü

DAVOS DESTINATIONS-ORGANISATION (GENOSSENSCHAFT)

SEPARATRECHNUNGEN
(zur Kenntnisnahme an den Grossen Landrat)
(gemäss Leistungsvereinbarung "Davos Congress")

<i>Kongresszentrum</i>	<i>2018/2019</i>
<i>Kongress Hotel Davos</i>	<i>2018/2019</i>
<i>Rest. Extrablatt / Catering</i>	<i>2018/2019</i>

BETRIEBSRECHNUNG KONGRESSZENTRUM 2018/2019

	RECHNUNG 2018/2019 FR.	VORANSCHLAG 2018/2019 FR.	RECHNUNG 2017/2018 FR.
AUFWAND			
Reinigungsmaterial	18'621.35	25'000.00	23'817.60
Personalaufwand (inkl. Sozialleistungen)	1'836'597.60	1'690'000.00	1'741'740.80
Allgemeiner Unterhalt	82'536.85	80'000.00	59'555.10
Unterhalt Gebäude/Umgebung	128'143.10	120'000.00	127'547.80
Administration/Verkauf/Unterhalt EDV	121'868.30	120'500.00	93'575.50
Unterhalt Technik	86'360.20	70'000.00	30'949.35
ISO Zertifizierung	16'979.00	17'000.00	13'851.85
Investitionen (Gemeinde)	0.00	130'000.00	209'047.10
Securitas	24'552.00	26'500.00	26'400.00
Apéros / Repräsentationen	9'156.85	8'000.00	8'866.65
Versicherungen/Mieten/Gebühren	65'648.55	60'000.00	63'567.60
Strom/Wasser/Heizung	335'947.95	350'000.00	308'907.35
Werbung/Prospekte/Büromaterial	168'451.66	160'000.00	178'811.20
Telefon/Porti	100'378.20	90'000.00	95'919.30
Grosskongresse	2'597.00	9'000.00	7'825.70
Sommer Seminar/Aerzte-Forum	230'689.39	253'000.00	249'613.29
Kongressaufwand (wird weitverrr.)	553'791.42	407'000.00	505'178.41
Übriger Aufwand	56'440.15	55'000.00	73'446.10
Total Kongress-Verkauf	513'586.40	707'000.00	535'045.78
T o t a l AUFWAND	4'352'345.97	4'378'000.00	4'353'666.48
ERTRAG			
Mieteinnahmen	1'434'846.35	1'322'000.00	1'359'185.34
Anlässe von Vereinen gem. Reglement	51'663.65	40'000.00	32'748.60
Infrastruktur-Einnahmen	250'719.40	250'000.00	251'100.30
Weiterverrechnungen	484'435.35	450'000.00	501'730.50
Diverse Einnahmen	535'363.70	370'000.00	447'462.20
Ertrag aus Konsumationsumsatz	313'294.30	252'500.00	294'351.51
Vermittlungskommission	258'246.50	320'000.00	256'138.61
Sommer Seminar/Aerzte-Forum	239'180.15	273'000.00	291'435.35
Grosskongresse	2'597.00	9'000.00	7'825.70
Einn. Kongress-Verkauf	4'049.80	15'000.00	25'450.35
Einn. Investitionen GDE	0.00	130'000.00	209'047.10
T o t a l ERTRAG	3'574'396.20	3'431'500.00	3'676'475.56
Anteil DDK Kongress Verkauf	100'000.00	100'000.00	100'000.00
DEFIZIT KONGRESSZENTRUM	677'949.77	846'500.00	577'190.92
<i>Deckungsgrad vor Anteile gem. Vereinb. ohne Investitionen im Aufwand/Ertrag</i>	84.42%	80.07%	86.07%
gemäss Vereinbarung			
Anteil DDO 50% an Kostendeckungsgrad	-95'000.00		-120'000.00
Anteil Gemeinde 50% an Kostendeckungsgrad	-95'000.00		-120'000.00
DEFIZITANTEIL GEMEINDE	867'949.77	846'500.00	817'190.92
<i>Deckungsgrad ohne Investitionen im Aufwand/Ertrag</i>	80.06%	80.07%	80.28%
Investitionen Gemeinde (*)			
Aufzug + AudioBeschallung Haus C	-		209'047.10
Umbau Notausgangstüren Haus C	-	60'000.00	
Sanierung Lüftung Haus A alter Teil	-	70'000.00	
T o t a l Investitionen	-	130'000.00	209'047.10
	Investitionen zurückgestellt		Investitionen alles Gemeinde Rechnung 2017

Anmerkung:

Die Grossinvestitionen, Abschreibungen, kalkulatorischen Zinsen sind in dieser Abrechnung nicht enthalten.

Kongress Hotel Davos Betriebsrechnung 01.05.2018 - 30.04.2019

2018/2019

Budget 2018/2019

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in %	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in % Norm. %
Küche	732'203.27	290'179.62	442'023.65	60.37%	610'000.00	220'000.00	390'000.00	63.93%
Kaffe/Tee	37'310.15	7'701.53	29'608.62	79.36%	35'000.00	5'000.00	30'000.00	85.71%
Total Küche	769'513.42	297'881.15	471'632.27	61.29%	645'000.00	225'000.00	420'000.00	65.12%
Wein	57'609.30	21'357.76	36'251.54	62.93%	45'000.00	16'000.00	29'000.00	64.44%
Bier	25'227.90	7'765.40	17'462.50	69.22%	20'000.00	10'000.00	10'000.00	50.00%
Spirituosen	12'495.40	4'571.22	7'924.18	63.42%	10'000.00	2'000.00	8'000.00	80.00%
Mineral	35'321.45	8'195.68	27'125.77	76.80%	35'000.00	5'000.00	30'000.00	85.71%
Total Keller	130'654.05	41'890.06	88'763.99	67.94%	110'000.00	33'000.00	77'000.00	70.00%
Kiosk / Automaten	7'227.95	377.70	6'850.25	94.77%	8'000.00	1'000.00	7'000.00	87.50%
Gebinde	7'227.95	-361.20	361.20	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00%
Diverses	7'227.95	16.50	7'211.45	99.77%	8'000.00	1'000.00	7'000.00	87.50%
Warenergebnis	907'395.42	339'787.71	567'607.71	62.55%	763'000.00	259'000.00	504'000.00	66.06%
Einnahmen Beherbergung	1'499'075.18				1'350'000.00			
Übrige Einnahmen	247'508.85	20'266.80	179'000.00		179'000.00	45'000.00		
Dienstleistungsertrag	1'746'584.03	20'266.80	1'726'317.23	65.81%	1'529'000.00	45'000.00		66.71%
Kurtaxen		83'649.70				0.00		
Total direkter Aufwand Dienstleistg.		83'649.70		-3.15%		0.00		0.00%
Bruttoerfolg I	2'653'979.45	443'704.21	2'210'275.24	83.28%	2'292'000.00	304'000.00	1'988'000.00	86.74%
Personalaufwand	1'220'038.60				1'005'000.00			
Sonst. Personalkosten	5'964.96				10'000.00			
Total Personalaufwand	1'226'003.56			-46.19%	1'015'000.00			-44.28%
Bruttoerfolg II	2'653'979.45	1'669'707.77	984'271.68	37.09%	2'292'000.00	1'319'000.00	973'000.00	42.45%
Wäsche (inkl. Reinigung)		104.65				1'000.00		
Reinigungsmaterial		25'396.85				18'000.00		
Einkauf Betriebs-Material		19'030.85				18'000.00		
Fahrzeuge + Maschinen		5'517.80				6'000.00		
Vers.,Geb.,Abgaben+Mieten		25'441.85				22'000.00		
Strom, Wasser + Heizung		150'753.95				130'000.00		
U'halt EDV		24'560.25				17'000.00		
Büro- und Verw.-Kosten		4'870.10				5'000.00		
Werbung, Dekoration		27'995.37				25'000.00		
Telefon, Fax		50'975.95				55'000.00		
Kommissionen (DT/Reisebüro/KK)		139'889.77				120'000.00		
Diverser Aufwand		19'559.40				27'000.00		
Total übriger Betriebsaufwand		494'096.79				444'000.00		

Kongress Hotel Davos Betriebsrechnung 01.05.2018 - 30.04.2019

2018/2019

Budget 2018/2019

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in %	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in % Norm. %
Betriebsergebnis I	2'653'979.45	2'163'804.56	490'174.89	18.47%	2'292'000.00	1'763'000.00	529'000.00	23.08%
Anteil Direktion/Management Administration		110'179.70 66'349.50				105'000.00 57'300.00		20.90%
Betriebsergebnis II (gem. SHV)	2'653'979.45	2'340'333.76	313'645.69	11.82%	2'292'000.00	1'925'300.00	366'700.00	16.00%
U'halt Mob., Geräte + Werkzeuge		37'249.40				30'000.00		
Ergebnis gemäss Vertrag (Basis für Entschädigung)	2'653'979.45	2'377'583.16	276'396.29		2'292'000.00	1'955'300.00	336'700.00	
Ersatz Mob., Geräte + Werkzeuge		59'298.00				35'000.00		
U'halt + Rep. Gebäude / Verr. Mieten		47'130.35				32'000.00		
Investitionen GDE	44'670.75	44'670.75			300'000.00	300'000.00		
Gross Operating Profit (GOP)	2'698'650.20	2'528'682.26	169'967.94	6.40%	2'592'000.00	2'322'300.00	269'700.00	11.77%
Garagen in Dauermiete!!	278.55				1'000.00			
Miete Personalzimmer	55'115.00				40'000.00			
Miete Personal-Wohnung (+NK)	24'480.00				25'000.00			
Total Diverses	79'873.55	0.00	79'873.55		66'000.00	0.00	66'000.00	
Cash Flow	2'778'523.75	2'528'682.26	249'841.49	9.41%	2'658'000.00	2'322'300.00	335'700.00	14.65%
Managemententschädigung gem. Vertrag		28'127.40				34'200.00		
Nettoguthaben Gemeinde			221'714.09	8.35%			301'500.00	13.15%
								2.30%

Davos, 27. Juni 2019/vbü

Restaurant Extrablatt / Catering Betriebsrechnung 01.05.2018 - 30.04.2019

2018/2019

Budget 2018/2019

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in %	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in % Norm. %
Küche	3'109'882.11	900'497.89	2'209'384.22	71.04%	2'776'000.00	780'000.00	1'996'000.00	71.90%
Kaffe/Tee	491'966.35	22'175.69	469'790.66	95.49%	410'000.00	18'000.00	392'000.00	95.61%
Total Küche	3'601'848.46	922'673.58	2'679'174.88	74.38%	3'186'000.00	798'000.00	2'388'000.00	74.95%
Wein	416'175.40	132'772.85	283'402.55	68.10%	305'000.00	86'000.00	219'000.00	71.80%
Bier	152'091.00	24'407.75	127'683.25	83.95%	63'000.00	15'000.00	48'000.00	76.19%
Spirituosen	52'272.35	5'847.98	46'424.37	88.81%	25'000.00	4'000.00	21'000.00	84.00%
Mineral	479'647.46	53'818.87	425'828.59	88.78%	400'000.00	45'000.00	355'000.00	88.75%
Total Keller	1'100'186.21	216'847.45	883'338.76	80.29%	793'000.00	150'000.00	643'000.00	81.08%
Kiosk / Automaten	14'058.70	626.99	13'431.71	95.54%	11'000.00	2'000.00	9'000.00	81.82%
Gebinde		1'463.20	-1'463.20	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00%
Diverses	14'058.70	2'090.19	13'431.71	95.54%	11'000.00	2'000.00	9'000.00	81.82%
Warenergebnis	4'716'093.37	1'141'611.22	3'574'482.15	75.79%	3'990'000.00	950'000.00	3'040'000.00	76.19%
Übrige Einnahmen	570'110.05	48'915.95			451'000.00	50'000.00		
Dienstleistungsertrag	570'110.05	48'915.95			451'000.00	50'000.00		
Bruttoerfolg I	5'286'203.42	1'190'527.17	4'095'676.25	77.48%	4'441'000.00	1'000'000.00	3'441'000.00	77.48%
Personalaufwand		2'551'165.20				2'115'000.00		
Sonst. Personalkosten		130'438.02				50'000.00		
Total Personalaufwand		2'681'603.22		-50.73%		2'165'000.00		-48.75%
Bruttoerfolg II	5'286'203.42	3'872'130.39	1'414'073.03	26.75%	4'441'000.00	3'165'000.00	1'276'000.00	28.73%
Wäsche (inkl. Reinigung)		0.00				1'000.00		
Reinigungsmaterial		22'864.80				20'000.00		
Einkauf Betriebs-Material		73'836.30				60'000.00		
Fahrzeugkosten		1'586.30				3'000.00		
Vers.,Geb.,Abgaben+Mieten		21'254.85				30'000.00		
Strom, Wasser + Heizung		118'768.40				110'000.00		
U'halt EDV		11'917.80				10'000.00		
Büro- und Verw.-Kosten		8'459.80				5'000.00		
Werbung, Dekoration		16'592.47				15'000.00		
Telefon, Fax		1'271.95				2'500.00		
Diverser Aufwand		17'382.74				13'000.00		
Total übriger Betriebsaufwand		293'935.41				269'500.00		

Restaurant Extrablatt / Catering Betriebsrechnung 01.05.2018 - 30.04.2019

2018/2019

Budget 2018/2019

	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in %	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	in % Norm. %
Betriebsergebnis I	5'286'203.42	4'166'065.80	1'120'137.62	21.19%	4'441'000.00	3'434'500.00	1'006'500.00	22.66%
Anteil Direktion/Management Administration		110'179.70 132'155.10				105'000.00 111'000.00		20.90%
Betriebsergebnis II (gem. SHV)	5'286'203.42	4'408'400.60	877'802.82	16.61%	4'441'000.00	3'650'500.00	790'500.00	17.80%
U'halt Mob./Masch./Geräte etc.		57'428.45				35'000.00		16.00%
Ergebnis gemäss Vertrag (Basis für Entschädigung)	5'286'203.42	4'465'829.05	820'374.37		4'441'000.00	3'685'500.00	755'500.00	
Ersatz Mob., Geräte + Werkzeug U'halt + Rep. Gebäude / Verr. Mieten Investitionen GDE		32'723.80 17'144.60 62'718.45				30'000.00 8'000.00 50'000.00		
Gross Operating Profit (GOP)	5'348'921.87	4'578'415.90	770'505.97	14.40%	4'491'000.00	3'773'500.00	717'500.00	15.98%
Diverses	0.00	0.00			0.00	0.00		13.50%
Total Diverses	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00	
Cash Flow	5'348'921.87	4'578'415.90	770'505.97	14.40%	4'491'000.00	3'773'500.00	717'500.00	15.98%
Managemententschädigung gem. Vertrag		83'485.10				76'800.00		11.80%
Guthaben Gemeinde			687'020.87	12.84%			640'700.00	14.27%
<u>Interne Verrechnung:</u> 10 % Konsumationsumsatz (nur Cate.)		313'294.30				252'500.00		2.30%
Nettoguthaben Gemeinde			373'726.57				388'200.00	

DAVOS DESTINATIONS-ORGANISATION (GENOSSENSCHAFT)

**Verwendung der Tourismusförderungsabgabe
(zur Kenntnisnahme an den Grossen Landrat)**
(Art. 12 des TFAG)

Betriebsrechnung	2018/2019
Tätigkeitsbericht	2018/2019

**Davos Destinations-Organisation Marketing
Tätigkeitsbericht (Aktivitäten) und Bericht
über die Verwendung der TFA-Gelder
basierend auf der Betriebsrechnung Marketing
für das Geschäftsjahr 2018 / 2019 (Mai - April)**

PERSONAL:

In diesen Kosten sind in Marketing und Kommunikation 14 Personen mit 1'130 Stellenprozenten sowie anteilmässig der Direktion/Verwaltung enthalten (Stand Personal 30. April 2019).

Tätigkeiten und Aufgaben (Zusammenfassung der wichtigsten Aufgaben):

ALLGEMEIN

- Marketing, Kommunikation/PR und Verkauf des touristischen Angebotes von Davos Klosters in der Schweiz, Europa und Übersee gemäss Marketingstrategie
- Umsetzung Markenkonzept sowie CI/CD für Dachmarke Davos Klosters sowie für die Einzelmarken Davos und Klosters
- Erarbeitung/Umsetzung der Detailkonzepte zu Marketing, Marktbearbeitung (Verkauf), Kommunikation/PR (inkl. (Social) Media, Content Management)

PRODUKT-MANAGEMENT/WERBEKAMPAGNEN

- Produkt-Management u.a. für: Ski/Freeride, Langlauf, Trail Running, Bike, Familien, kostenlose Gästeprogramme, Revitalisierung „Sports Unlimited“
- Spezifische Werbemassnahmen (Angebots-/Produktkommunikation) u.a. für: Ski/Freeride, Langlauf, Trail Running, Bike, Familien, Active/Inside Gästeprogramme, Davos Klosters Card, Revitalisierung „Sports Unlimited“

MARKTBEARBEITUNG/VERKAUFSFÖRDERUNG

- Planung und Durchführung aller Markt-Aktivitäten in den definierten Märkten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern (z.B. ST, GRF, Best of the Alps, China Connect/Your Travel, BursonMarsteller, Glenaki, weitere Drittfirmen)
- Teilnahme an Messen, Workshops, Sales-Reisen, Organisation/Betreuung von Studienreisen
- Akquisition/Betreuung von Reiseveranstalter und Partner aus den Zielmärkten

BRANDING/PARTNERSCHAFTEN

- Zusammenarbeit mit strategischen Partnern (z.B. HCD, Dario Cologna, Audi, Kjus, EA Sports)
- Destinationsmarke Davos Klosters in Zusammenarbeit mit Event-Veranstaltern aktiv promoten (z.B. Tour de Suisse, Swiss Indoors, Super10-Kampf)

CONTENT MANAGEMENT/SOCIAL MEDIA

- Weiterentwicklung redaktioneller Strukturen: Planung Content (Bild, Film, Text, Angebote und Events) über alle möglichen Kommunikationskanäle (z.B. Webseite, Newsletter, soziale Plattformen)
- Content Management auf davos.ch, klosters.ch, Ferienschop, die sowie Content Sharing mit Partnern und Leistungsträgern
- Betreuung aller Social Media Netzwerke und Bild/Video-Datenbanken

- Realisation und Produktion aller Broschüren, Print-Magazine, Panoramakarten, Abreissbogen, Werbemittel wie Online Banner/Inserate, Give-Aways sowie der allgemeinen Drucksachen und Briefschaften
- Realisation diverser Filmprojekte
- Betreuung und Bewirtschaftung des Info-Kanals (TV)

MEDIEN/PR

- Kommunikation Botschaften und Geschichten der Destination für Medienverlage, Journalisten, Blogger/Influencer (Mediananfragen, Medienmitteilungen, News/PR-Artikel) – v.a. über aktive Ansprache
- (Social) Media-Monitoring
- Planung und Durchführung aller Markt-Aktivitäten in den definierten Märkten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern (z.B. ST, GRF, Best of the Alps, China Connect/Your Travel, BursonMarsteller, Glenaki, weitere Drittfirmen)
- Teilnahme an internationalen Medien-Reisen, Organisation/Betreuung von Journalistenreisen

Netto-Aufwand: CHF 1'216'963.78 Personal

VERTRIEB:

Internetportalmanagement, Prospektversand und Reisespesen für die Teilnahme an Messen, Workshops und Sales-Reisen bei den unter dem nachfolgenden Punkt „Marktbearbeitung/Verkaufsförderungsmaßnahmen“ beschriebenen Aktivitäten. Diese Positionen sind selbsterklärend.

Netto-Aufwand: CHF 228'832.40 Vertrieb

MEDIEN:

Wichtigste Aktivitäten:

- Betreuung von 61 Medienreisen mit ca. 152 Journalisten
- Versand von rund 26 Medienmitteilungen
- Recherche/Feedback für über 300 spezifische Journalisten-Anfragen (Zunahme Blogger und Influencer)
- Planung/Durchführung von Medienreisen in Davos Klosters
- Planung des „Influencer Summit“
- Komplette In-House-Produktion des eigenen Magazins „My Davos Klosters“ (jährlich zweimal Sommer & Winter)
- Bearbeiten/Pflege des Netzwerkes
- Teilnahme an internationalen Medien-Reisen (z.B. GER, NED, BEL)
- Kommunikationsarbeit für Event-Veranstalter (z.B. Cover Festival, Triathlon Challenge, Red Bull Home Run)
- Einsitznahme in OKs von Veranstaltungen (z.B. Cover Festival)

CONTENT MANAGEMENT:

Wichtigste Aktivitäten:

- „Newsroom-Konzept/Gedanken“ (Content Aufbereitung bzw. Verteilung) weiterentwickeln
- Als schweizweit erste Destination digitalen Geschäftsberichtes eingeführt
- Produktion von über 10 Filmen

- Konzeption/Schnitt von unzähligen Videos/Fotos für Webseite oder Social Media (z.B. Bahnentour-Video, Video Revitalisierung für GV)
- Bearbeiten/Pflege aller Social-Media-Kanäle
- Laufende Anpassungen/Änderungen auf der Webseite vornehmen
- Schalten neuer Unterseiten (Webseite)
- „myDavosKlostern“ Print-Magazin (2mal jährliches Magazin zweisprachig): Redaktion/Layout – In-house Umsetzung (ohne Support einer Agentur)
- Monatlicher Versand von div. Newslettern (für Gäste sowie Mitglieder/Genossenschafter)

Netto-Aufwand: CHF 227'503.17 Medien / Content Management

WERBUNG UND WERBEMATERIAL:

- Ausgaben für Werbeagenturen
- Kosten für E-Marketing Massnahmen (Google AdWords, soziale Medien/"sponsored advertisements")
- Erarbeitung und Produktion Promotionsmaterial (z.B. Folder, Banner, Transparente)

Netto-Aufwand: CHF 227'273.26 Werbung

BRANDING:

- Markenschutz (u.a. neue Logos für Davos Klosters)
- Diverse Beiträge

Netto-Aufwand: CHF 192'281.40 Branding

WERBEKAMPAGNEN/MARKTBEARBEITUNG/VERKAUFSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN:

Wichtigste Aktivitäten:

WERBEKAMPAGNEN (CROSS-MEDIAL)

- Winter: Winterkampagne „Bisch parat“, Winterkampagne „Ufa und Aba“, „Wienachtsdorf ZH“ (Bellevue), GRF-Partnerschaft Langlauf, div. Kampagnen im Google Search/Display Netzwerk
- Sommer: Bike („Singletrailparadies der Alpen“), Wandern (Inclusive), Trail Running, Familien („Familienparadies“), Davos Klosters Active, div. Kampagnen im Google Search/Display Netzwerk
- Aktivierungsmassnahmen für Tour de Suisse 2018 (Bergpreistrikot)

MARKTBEARBEITUNG/VERKAUFSFÖRDERUNG

- Teilnahmegebühren und Beiträge für gemeinsame Aktivitäten mit Schweiz Tourismus/ST (Zielmärkte: CH, GER, UK, CHN, RUS, CZE, IND, Golfstaaten)
- Vereinbarungen mit Sales/PR-Agenturen (z.B. Glenaki/Benelux, BursonMarsteller/Nordics, China Connect/Greater China)
- Best of the Alps (BOTA): Teilnahmegebühr für BOTA-Aktivitäten (Vertretung auf Messen weltweit, Projekt „Alpine Ingredients“), Golf Cup Davos)
- Massnahmen mit strategischen Lokalpartnern, z.B. China Connect (CHN), Skiers Accredited (SWE), Ski Club of Great Britain (UK), PT Ski (UK), Tschechische Bahnen (CZE), Snow.cz (CZE)
- Aufbau von Landingpages in Lokalsprachen (z.B. davos.ch/leto, davos.ch/zima)

- Sales Reisen in den Zielmärkten (u.a. GER, UK, Benelux, Nordics, CHN, IND, RUS)
- Messe/Event-Teilnahmen: z.B. ITB Berlin, CMT Stuttgart, FREE München, Ski&Snowboard London, Bikemesse Prag, ILTM Singapore, World Winter Sport Expo Beijing, Asia Pacific Workshop)
- Organisation von Kundenevents (z.B. in Stockholm, Prag oder Gent)
- Organisation/Betreuung von Studienreisen (ca. 75)

Aufwand: CHF 1'442'606.24 **Ertrag: CHF 353'693.60**
Netto-Aufwand: CHF 1'088'912.64 Verkaufsförderung

INFRASTRUKTURKOSTEN:

Betriebseinrichtungen, Mieten, Telefon und allgemeine Bürokosten

Netto-Aufwand: CHF 337'204.10 Infrastrukturkosten

UEBRIGER AUFWAND:

Da die TFA-Einnahmen von der Mehrwertsteuer ausgenommen sind, muss eine entsprechende Vorsteuerkürzung vorgenommen werden

Netto-Aufwand: CHF 124'561.65 übriger Aufwand

ANTEILE ABTEILUNG KLOSTERS:

Die Anteile am Marketing der Abteilung Klosters werden im Ertrag verbucht

Netto-Ertrag: CHF 569'156.05 Abteilung Klosters

Für detaillierte Angaben zur Strategie verweisen wir auf die Marketing Strategie 2016+.

Davos, im Juni 2019/Roger Manser, Samuel Rosenast

07. August 2019/vbü

BETRIEBSRECHNUNG MARKETING (TFA) 2018/2019

	<u>RECHNUNG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>VORANSCHLAG</u> <u>2018/2019</u> <u>FR.</u>	<u>RECHNUNG</u> <u>2017/2018</u> <u>FR.</u>
<u>AUFWAND</u>			
Personalaufwand inkl. Kommunikation	1'240'318.48	1'365'000.00	1'334'024.90
Infrastrukturaufwand	337'204.10	268'000.00	261'775.35
Vertrieb	228'832.40	186'000.00	195'203.57
Kommunikation/Medien	230'533.42	193'500.00	241'996.14
Werbung und Werbematerial	227'273.26	235'000.00	291'179.50
Branding	192'281.40	160'000.00	200'813.20
Verkaufsförderungen	1'400'116.43	1'264'100.00	2'066'878.33
Freie Verfügbare Mittel / MWST Kürzung	167'051.46	147'000.00	223'336.30
TOTAL AUFWAND	4'023'610.95	3'818'600.00	4'815'207.29
<u>ERTRAG</u>			
Marketing	23'354.70	30'000.00	27'174.70
Kommunikation/Medien	3'030.25	5'000.00	2'924.85
Werbung und Werbematerial	0.00	0.00	429.20
Verkaufsförderungen	353'693.60	416'900.00	740'923.63
Tourismusförderungsabgabe	1'990'257.05	1'995'400.00	1'745'082.25
Gemeindebeitrag	820'000.00	820'000.00	820'000.00
Anteil Klosters	569'156.05	504'000.00	662'173.75
TOTAL ERTRAG	3'759'491.65	3'771'300.00	3'998'708.38

Sitzung vom 02.12.2019
Mitgeteilt am 06.12.2019
Protokoll-Nr. 19-865
Reg.-Nr. B3.1.3

An den Grossen Landrat

Motion Hans Vetsch betreffend Sitzung des Grossen Landrates in den Aussenfraktionen, Frage der Erheblicherklärung

1. Ausgangslage

Landrat Hans Vetsch und zwei Mitunterzeichner reichten am 25. Juni 2019 eine Motion ein, mittels welcher sie die Durchführung einer Sitzung des Grossen Landrates in den Fraktionen Frauenkirch, Glaris, Monstein und Wiesen einmal während der Legislatur fordern.

Die Motionäre begründen ihr Anliegen damit, dass die Fraktionen in der Vergangenheit an Bedeutung verloren haben, aber die dort wohnhaften Mitbürger Wertschätzung und Aufmerksamkeit seitens der Davoser Behörden erfahren sollen. Für die Herausforderungen der Zukunft benötige es die Zusammenarbeit und Kräfte aller.

2. Stellungnahme des Kleinen Landrats

2.1. Rechtliche Aspekte

Aus rechtlicher Sicht steht dem Anliegen der Motionäre grundsätzlich nichts entgegen. Zwingend vorgeschrieben ist bloss, dass die Sitzungen des Grossen Landrates öffentlich sind (Art. 24 Gemeindegesetz des Kantons Graubünden sowie Art. 24 Abs. 1 totalrevidierte GO GLR (Geschäftsordnung des Grossen Landrates) mit Inkraftsetzungsdatum vom 1. Januar 2020), weshalb in den von den Motionären vorgesehenen Aussenstellen dafür geeignete Räume vorhanden und erreichbar sein müssen.

Der Vorstoss in Form einer Motion verlangt die Anpassung der Geschäftsordnung des Grossen Landrates, die von diesem selbst erlassen wird (Art. 29 Abs. 1 totalrevidierte Gemeindeverfassung mit Inkraftsetzungsdatum vom 1. Januar 2020). Damit können die formellen Voraussetzungen erfüllt werden, wonach eine für erheblich erklärte Motion den Kleinen Landrat verpflichtet, dem Grossen Landrat eine in die Zuständigkeit des Stimmbürgers oder des Grossen Landrates fallende Vorlage zu unterbreiten (Art. 40 Abs. 2 totalrevidierte GO GLR).

2.2. Organisatorische Aspekte

Eine Landratssitzung muss nicht zwingend im Landratssaal stattfinden. Die letzte, nicht im Landratssaal durchgeführte Landratssitzung fand am 18. Februar 2010 im Kongresszentrum statt. Aufgrund des Traktandums "Programm zur nachhaltigen Verbesserung der Gemeindefinanzen (Verzichtsprogramm des Kleinen Landrates)" musste mit derart zahlreichem Publikum gerechnet werden, dass die Verhältnisse im Landratssaal als zu limitiert eingeschätzt wurden. Im Kongresszentrum konnte die Sitzung dann auch – im organisatorischen Sinn – absolut zufriedenstellend abgewickelt werden.

Die Anforderungen an die Durchführung einer Landratssitzung sind bekannt: Die Mitglieder des Grossen und des Kleinen Landrates sollten sich aus jeder Position gegenseitig sehen und akustisch verstehen können. Das Landratspräsidium benötigt eine spezielle Anordnung, dass ein Überblick über die Debatte und die Abstimmungshandlungen möglich ist. Wie in Kapitel 2.1 bereits vermerkt, muss ein angemessener Zuschauerraum vorgesehen werden.

Für die akustische Übertragung bis in den Zuschauerraum sowie für die Aufnahme für das Internetprotokoll ist die Installation einer Mikrofon-/Lautsprechanlage notwendig. Eine entsprechende Verkabelung inkl. Anschluss des Computers für die Protokollierung muss installiert und geprüft werden. Ausserdem ist für die Präsentation von umfassenderen Sachverhalten die Installation eines Computers, einer Leinwand und eines Beamers sinnvoll. Der Beamer muss entweder sehr leistungsstark sein oder die Räume müssen abgedunkelt werden können.

Im Unterschnitt kommen für die Durchführung der Landratssitzung am ehesten die Mehrzweckhalle in Glaris, die Mehrzweckhalle in Wiesen, die Turnhalle in Monstein und das Restaurant Landhaus in Frauenkirch in Frage.

2.3. Wirtschaftliche Aspekte

Eine Sitzung ausserhalb des Landratssaals ist mit zusätzlichem organisatorischem und infrastrukturellem Aufwand und Kosten verbunden. Die örtliche Verlegung der Sitzung sollte deshalb gut begründet sein.

Landratssitzungen sind eine wichtige Einrichtung in unserem demokratisch organisiertem Gemeinwesen. Bei bedeutenden Traktanden erscheint Publikum, die Medien sind anwesend und berichten über ihre Kommunikationskanäle von den Verhandlungen. Im Durchschnitt aller Sitzungen ist das Publikum jedoch eher spärlich anwesend. Es ist nicht anzunehmen, dass das Publikum zahlreicher erscheinen würde, nur weil der Sitzungsort in eine andere Lokalität verlegt würde.

Aufwand und Ertrag stünden in einem schlechten Verhältnis, würde am neuen Ort nicht zahlreich Publikum erscheinen. Geschieht dies nicht, müsste die Verlegung des Sitzungsortes eher als symbolischer Akt interpretiert werden.

2.4. Schlussfolgerungen

Die Motionäre haben ein wichtiges, ernst zu nehmendes Anliegen. Sie wollen nichts weniger als die Wertschätzung und den Zusammenhalt der Davoser Bevölkerung fördern. Diese Zielsetzung

ist auch dem Kleinen Landrat ein wichtiges Anliegen. Wertschätzung ist eine essentielle Grundlage, auf der eine konstruktive Zusammenarbeit, wie sie in der Präambel zur neuen Davoser Verfassung erwähnt ist, erst richtig gedeihen kann. Wertschätzung kann auf verschiedene Wege geschehen, aber sie muss vor allem auch an die entsprechenden Personen gelangen. Wenn im Landratssaal in Davos Platz schon wenige, manchmal keine Zuschauer kommen, wieso sollten im Unterschnitt mehr Leute kommen? Wie kann man Wertschätzung vermitteln, wenn die Zielpersonen nicht anwesend sind? Es ist auch fraglich und stellt wenig Wertschätzung dar, wenn man alle vier Jahre einmal in einem Dorf erscheint und dann die Dorfbewohner einer Sitzung zuschauen können.

Wertschätzung und Zusammenarbeit ist vielmehr, wenn Dorfbewohner ein Anliegen haben oder aus anderem Grund Diskussionsbedarf besteht, dass die Behörde dann auch die Betroffenen aufsucht und das Gespräch in direktem Kontakt aufnimmt. Wesentlich zielgerichteter und volksnaher ist es deshalb, wenn Grosser Landrat und Kleiner Landrat bei Veranstaltungen im Unterschnitt anwesend sind und das Gespräch zur Bevölkerung suchen. So waren z.B. am 18.05.2019 Landammann Tarzisius Caviezel, Landrat Simi Valär und Landrätin Valérie Favre Accola an der Viehschau in Frauenkirch, am 21.07.2019 waren Landammann Tarzisius Caviezel und Statthalter Stefan Walser am Wiesner Alpfest, am 12.09.2019 waren Landammann Tarzisius Caviezel, Landrätin Valérie Favre Accola und Landrat Christian Stricker zum Start der Übung Bambini in der ZSA Wiesen dabei, am 13.11.2019 organisierte Landrat Christian Stricker eine Informationsveranstaltung zum Parc Ela in Monstein. An solchen Anlässen wird die Beteiligung von und die Diskussion mit den Behördenvertretern sehr geschätzt.

In den kommenden Jahren wird es in Anknüpfung an die frühere Tradition wiederum Austragungen des Neujahrsapéros – der Veranstaltung der ehemaligen Fraktionsgemeinden – im Unterschnitt geben. Eine weitere Gelegenheit zur Begegnung mit der Unterschnitt Bevölkerung ist immer auch das Sertigschwinget oder das Monsteinerfest.

Es gibt somit im Jahresablauf genügend Gelegenheiten für die Mitglieder des Grossen Landrates und des Kleinen Landrates, Mitbürger der dörflichen Fraktionen zu treffen, das Gespräch zu suchen und den Austausch zu pflegen. Dies ist der Weg, der nach Ansicht des Kleinen Landrates beschritten werden sollte. Jährlich eine Landratssitzung in den Unterschnitt zu verlegen, ist zu aufwändig bei zu wenig Zielerreichung.

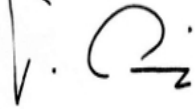
Der Kleine Landrat ist – bei aller Würdigung der ehrenwerten Absichten der Motionäre – der Meinung, dass das Motionsanliegen in der Umsetzung zu aufwändig ist, teuer zu stehen kommt und zu wenig Wirkung erzielt. Der Kleine Landrat beantragt deshalb Nichterheblicherklärung.

Antrag an den Grossen Landrat:

Aufgrund der voranstehenden Ausführungen sei die von Landrat Hans Vetsch und zwei Mitunterzeichnern am 25. Juni 2019 eingereichte Motion betreffend Sitzung des Grossen Landrates in den Aussenfraktionen als nicht erheblich zu erklären.

Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates



Tazisius Caviezel
Landammann



Michael Straub
Landschreiber



Beilage/n

- Motion Hans Vetsch vom 25. Juni 2019 betreffend Sitzung des Grossen Landrates in den Aussenfraktionen

Hans Vetsch

Promenade 29

7270 Davos Platz

Davos, 25. Juni 2015

Motion

Der Kleine Landrat unterbreitet dem Grossen Landrat folgende Änderung im DRB

10 Art.6.3 Zusatz:

Der Grosse Landrat tagt während der Legislatur mindestens 1 x jährlich in den Aussenfraktionen Frauenkirch, Glaris, Monstein oder Wiesen.

Begründung:

Den Fraktionen wurden in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Gründen mehr und mehr Aufgaben abgenommen, sodass sie heute bis auf eine Ausnahme aufgelöst sind oder noch als Interessengemeinschaften weiterbestehen. Nichtsdestotrotz gibt es bei den betroffenen Mitbürgern nach wie vor eine starke emotionale Bindung an die althergebrachten Strukturen. Es wäre deshalb als Referenz und Zeichen der Wertschätzung ein starkes politisches Zeichen, wenn der Grosse Landrat regelmässig in den oben genannten Ortsteilen tagen würde. Wir brauchen die Mitarbeit aller Stimmbürger, wenn wir die Herausforderungen der Zukunft meistern wollen.

Hans Vetsch
Landratspräsident
at

Berglistutz 1, Postfach
7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 30 10
Fax +41 81 414 30 49
kanzlei@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch

Sitzung vom 10.12.2019
Mitgeteilt am 13.12.2019
Protokoll-Nr. 19-904
Reg.-Nr. L4.1

An den Grossen Landrat

Kleine Anfrage Kevin Dieth betreffend Nutzung Gastronomiebetrieb Arkaden, Stellungnahme des Kleinen Landrates

1. Veranlassung

Landrat Kevin Dieth übergab an der Sitzung des Grossen Landrates vom 7. November 2019 zu Händen des Kleinen Landrats eine Kleine Anfrage mit folgenden Fragen, die sich auf die aktuelle und künftige Nutzung des Restaurationsbetriebes Arkaden (ehemals Carlos) beziehen:

- Wie sieht das Konzept für den Restaurationsbetrieb aus?
- Wann wird eine Ausschreibung stattfinden?
- Wird das Catering für das Kulturzentrum exklusiv via ehemaliges „Café Carlos“ betrieben werden?
- Wurde schon ein Mieter für die Wintersaison 2019/2020 gefunden?

2. Stellungnahme des Kleinen Landrates

Der Restaurationsbetrieb Arkaden wurde über 30 Jahre von der Baresa AG unter dem Namen „Carlos“ betrieben. Die Baresa AG wurde 2016 verkauft, was auch eine Übertragung des Mietvertrages nach sich zog. In der Folge kam es zu einem Wechsel in der Betriebsführung und ein Jahr später auch zu einem Namenswechsel. Per 31. Oktober 2018 wurde der Mietvertrag form- und fristgerecht gekündigt.

Nachdem das Stimmvolk am 25.11.2018 der Abstimmungsvorlage „Neues Ortszentrum Arkaden“ deutlich zugestimmt hatte, lag es auf der Hand, dass auch der Bar- und Restaurationsbetrieb ein integrierter Bestandteil des Gesamtkonzeptes werden muss.

Nach über 30 Jahren Betrieb haben die Einrichtungen, das Inventar und die Bausubstanz stark gelitten. Bereits im Dezember 2018 wies das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden die Gemeinde darauf hin, dass die Betriebsräume des ehemaligen Restaurants Carlos massive Mängel aufweisen. Eine Erneuerung der Gastwirtschaftsbewilligung, die über die

Wintersaison 2018/2019 hinaus Gültigkeit behalten sollte, hätte nebst Ersatzbeschaffungen beim Inventar auch umfassende bauliche Massnahmen vorausgesetzt.

Für die Wintersaison 2018/2019 konnte die Gemeinde unter Einhaltung gewisser Auflagen einen bis 30. April 2019 befristeten Mietvertrag abschliessen. Nach Beendigung dieser Zwischennutzung wurde der Restaurationsbetrieb geschlossen.

Vor diesem Hintergrund können wir die Fragen wie folgt beantworten:

2.1. Wie sieht das Konzept für den Restaurationsbetrieb aus?

Unter der Leitung des Bauamtes wird ein Konzept für einen Ganzjahresbetrieb erarbeitet, welches auf die künftige Nutzung des Arkadenplatzes abgestimmt ist. In die Überlegungen miteinbezogen werden natürlich auch die bestehenden und die geplanten Angebote in unmittelbarer Umgebung des Arkadenplatzes. Aus dem Betriebskonzept ergeben sich die nötigen baulichen Massnahmen, die bis Herbst 2020 realisiert werden sollen. Im Voranschlag 2020 sind entsprechende Budgetpositionen enthalten.

2.2. Wann wird eine Ausschreibung stattfinden?

Aus dem Betriebskonzept leitet sich das Anforderungsprofil für eine/n zukünftige/n Betriebsleiter/in bzw. Pächter/in ab. Eine Ausschreibung ist für das Frühjahr 2020 geplant.

2.3. Wird das Catering für das Kulturzentrum exklusiv via ehemaliges „Café Carlos“ betrieben werden?

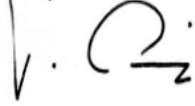
Da es sich sowohl beim Kulturzentrum wie auch beim Restaurationsbetrieb um gemeindeeigene Institutionen handelt, liegt eine enge Zusammenarbeit auf der Hand. Inwieweit das exklusive Recht beziehungsweise die exklusive Pflicht in den entsprechenden Verträgen und Vereinbarungen verankert wird, muss zum heutigen Zeitpunkt noch offengelassen werden.

2.4. Wurde schon ein Mieter für die Wintersaison 2019/2020 gefunden?

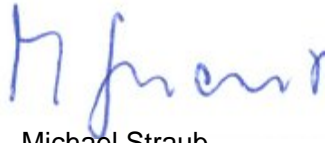
Die verschiedenen Betreiber, die die Bar in den vergangenen Jahren führten, kämpften mit rückläufigen Frequenzen und Umsätzen. Dies darf als Indiz gewertet werden, dass das bestehende Angebot an Barbetrieben in der näheren Umgebung selbst in den Wintermonaten ausreichend ist. Die Verhandlungen mit verschiedenen neuen Interessenten haben deutlich gezeigt, dass der finanzielle Aufwand für eine erfolgsversprechende Zwischennutzung 2019/2020 zu hoch ist. Für die Gemeinde stand das Verhältnis zwischen dem Investitionsbedarf zur Erlangung einer Gastwirtschaftsbewilligung und dem zu erwartende Mietertrag ebenfalls in einem sehr schlechten Verhältnis. Es wurde daher beschlossen, den Restaurationsbetrieb während der Wintersaison 2019/2020 geschlossen zu halten.

Gemeinde Davos

Namens des Kleinen Landrates



Tazisius Caviezel
Landammann



Michael Straub
Landschreiber



Beilage/n

- Kleine Anfrage Kevin Dieth betreffend Nutzung Gastronomiebetrieb Arkaden vom 07.11.2019

Mitteilung an

- Gemeinde Davos, Bauamt
- Gemeinde Davos, Liegenschaftenverwaltung

Kleine Anfrage Nutzung Gastronomiebetrieb Arkaden

Seit Ende Wintersaison 2018/2019 wird der Gastronomiebetrieb (ehemals. Café Carlos, Sunny's, Secondo) nicht mehr betrieben. Da die Liegenschaft der Gemeinde gehört und vom Steuerzahler mitfinanziert wird, sollte sich die Gemeinde doch bemühen, auch jemanden für den Sommer zu finden und die vorhandene, wenn auch momentan noch schlechte und veraltete Infrastruktur, nutzen. Nebst Einnahmen durch den Pächter, bereichert man damit auch die Promenade für Gäste und Einheimische.

Deshalb stellen wir folgende Fragen:

Wie sieht das Konzept für den Restaurationsbetrieb aus?

Wann wird eine Ausschreibung stattfinden? (Die GKB hat bereits mit der Suche für einen Pächter im Neubau begonnen)

Wird das Catering für das Kulturzentrum exklusiv via ehem. «Café Carlos» betrieben werden?

Wurde schon ein Mieter für diese Wintersaison 2019/2020 gefunden?

Davos, 07.11.2019
Im Namen der SVP Fraktion



Kevin Dieth

